

Nationales Waffenregister

Schnittstellenspezifikation NWR Kopfstelle

Version 2.9
14.08.2026

Dokumentenstatus

Zustand	Datum	Verantwortlich
in Bearbeitung	08.07.2026	DVZ M-V GmbH
fertiggestellt	04.08.2026	DVZ M-V GmbH
qualitätsgesichert	14.08.2026	DVZ M-V GmbH

Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderungshinweis	Datum
1	Umstellung auf XWaffe 2.2	03.09.2019
2	Allgemeine redaktionelle Aktualisierung, Ergänzung Abschnitt „Verarbeitungscodes der NWR Kopfstelle“, Ergänzung Abschnitt „Beispielanfragen und -antworten“	08.01.2020
3	Umstellung auf XWaffe 2.3, allgemeine redaktionelle Aktualisierung	11.01.2021
4	Umstellung auf XWaffe 2.4, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679“ ergänzt	19.07.2021
5	Umstellung auf XWaffe 2.4.1, Einführung einer Versionshistorie, allgemeine redaktionelle Aktualisierung inkl. weiterem Verarbeitungsbeispiel	24.01.2022
6	Umstellung auf XWaffe 2.4.2, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	24.08.2022
7	Umstellung auf XWaffe 2.5, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	16.02.2023
8	Umstellung auf XWaffe 2.5.1, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	28.07.2023
9	Umstellung auf XWaffe 2.6, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680“ ergänzt	21.02.2024
10	Umstellung auf XWaffe 2.7, neue Meldung „meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681“ ergänzt	26.08.2024
11	Umstellung auf XWaffe 2.7.1, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	07.03.2025
12	Umstellung auf XWaffe 2.8, Einführung optionaler Zusatzdienste über die neue Webservice-Schnittstelle „XKopfstelle“	25.08.2025
13	Umstellung auf XWaffe 2.8.1	18.02.2026

14	Umstellung auf XWaffe 2.9, Ergänzung der Abschnitte „Meldungskopf“, „Zeitüberschreitung (engl. Timeout)“ und „Missbrauchsprävention“	14.08.2026
----	--	------------

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Versionshistorie	7
2.1	XWaffe 2.9	7
2.1.1	Laufzeit von TLS-Serverzertifikaten	8
2.2	XWaffe 2.8.1.....	8
2.3	XWaffe 2.8	9
2.3.1	Anpassung der Endpunkte	10
2.3.2	Erweiterung der Prüfungen bei der Überlassungsabsicht (Ä275 & Ä293)	10
2.4	XWaffe 2.7.1.....	11
2.5	XWaffe 2.7	13
2.5.1	Der neue Meldeanlass „Daten korrigieren“ und „korrigierbare Attribute“ (Ä243)	14
2.5.2	Harmonisierung der Anschriftsdaten (Ä242)	15
2.5.3	Fehlercode 60 / Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen (Ä250)	16
2.5.4	Unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern (Ä260)	18
2.5.5	Unzulässige Zeichen(ketten) in Freitextfeldern	19
2.5.6	Zusätzliche Kaliberprüfungen bei Signal, SRS und Druckluftwaffen (Ä258)	20
2.6	XWaffe 2.6	20
2.6.1	Registermodernisierung (Ä220)	21
2.7	XWaffe 2.5.1.....	25
2.8	XWaffe 2.5	26
2.9	XWaffe 2.4.2.....	27
2.10	XWaffe 2.4.1.....	29
3	Grundlagen	30
3.1	Architekturüberblick.....	30
3.2	Meldeprozess	31
3.3	XWaffe als Datenaustauschstandard.....	31
3.3.1	Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S)	33
3.3.2	Meldungskopf	33
3.3.3	Zeitüberschreitung (engl. Timeout)	35
4	Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe	36
4.1	XWaffe 2.9-Dienst	36
4.1.1	Produktionsplanung melden.....	36
4.1.2	Fertigstellung nach Produktionsplanung melden	36
4.1.3	Produktionsanzeige stornieren.....	37
4.1.4	Fertigstellung melden	37
4.1.5	Bestand anzeigen	37
4.1.6	Verbauen eines Waffenteils melden	38
4.1.7	Überlassung melden	38
4.1.8	Erwerb melden.....	38
4.1.9	Abhandenkommen melden	39

4.1.10	Vernichtung melden	39
4.1.11	Austausch eines Waffenteils melden.....	39
4.1.12	Umbauen melden	39
4.1.13	Zerlegung melden	40
4.1.14	Unbrauchbarmachen melden	40
4.1.15	Blockierung melden	40
4.1.16	Deblockierung melden	41
4.1.17	Entnahme eines Waffenteils melden.....	41
4.1.18	Nachmelden eines Waffenteils melden.....	41
4.1.19	Daten korrigieren melden.....	42
4.1.20	Erwerbserlaubnis prüfen	42
4.1.21	Rückabwicklung beauftragen.....	42
4.1.22	Status ermitteln	43
4.1.23	Ergebnis empfangen	43
4.1.24	Empfang des Ergebnisses bestätigen.....	43
4.2	Binding.....	44
4.3	Verarbeitungscode der NWR Kopfstelle	44
4.3.1	Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response	45
4.3.2	Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1)	46
5	Nutzungsvoraussetzungen	47
5.1	Missbrauchsprävention	47
6	Dynamik.....	48
6.1	Lebenszyklus von Meldungen	48
6.2	Status fortschreiben	49
7	Beispielanfragen und -antworten.....	51
7.1	Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle	51
7.1.1	Meldungen übermitteln.....	51
7.1.2	Transaktionsstatus abfragen.....	52
7.1.3	Verarbeitungsergebnis abfragen	52
7.1.4	Lesebestätigung übermitteln	53
7.2	Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle	54
7.2.1	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen	54
7.2.2	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler)	54
7.2.3	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler)	55
7.2.4	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId).....	56
7.2.5	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus)	56
7.2.6	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe)	57
7.2.7	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version)	58

7.2.8	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform)	58
7.2.9	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Autorisierungs- / Authentifizierungsfehler)	59
7.2.10	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich	60
7.2.11	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	60
7.2.12	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich	61
7.2.13	ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute	62
7.2.14	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	63
8	XKopfstelle – optionale Erweiterung der Schnittstelle der NWR Kopfstelle	64
8.1	Binding.....	65
8.2	Schemadaten (XSD)	65
8.3	Nachrichtenkopf.....	66
8.4	Fehlerbehandlung.....	67
8.5	Abkündigung einer Version	68
8.6	Schema „Event“ – aktuelle Statusmeldungen	68
8.6.1	Systemumgebungen und deren Datenbasis	68
8.6.2	ComplexType <i>StatusEvent</i>	69
8.6.3	Enumeration <i>Event.Type</i>	70
8.6.4	ComplexType <i>Event.Systemauswirkung</i>	70
8.6.5	Enumeration <i>Event.Status</i>	72
8.6.6	ComplexType <i>StatusEventSuchanfrage</i>	72
8.6.7	ComplexType <i>StatusEventSuchantwort</i>	73
8.6.8	Beispiele	74
8.7	Schema „Waffendaten“ – Services mit Kontext Waffen(teile).....	77
8.7.1	Systemumgebungen und deren Datenbasis	77
8.7.2	ComplexType <i>Neuer.Hersteller</i>	78
8.7.3	ComplexType <i>Neue.Hersteller.Suchantwort</i>	79
8.7.4	Beispiele	79
9	Referenzen	81

1 Einleitung

Zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Feuerwaffenrichtlinie¹ wurde 2013 das föderale Nationale Waffenregister (NWR) zur Abbildung des legalen privaten Waffenbesitzes erfolgreich in Betrieb genommen. Für jede legale erlaubnispflichtige Waffe, die sich im Privatbesitz befindet, ist durch Abfragen des NWR rund um die Uhr unmittelbar nachvollziehbar, wer Besitzer der Waffe ist und von wem diese zu welchem Zeitpunkt erworben wurde.

Mit dem Ausbau zum NWR II kann der Lebenszyklus einer erlaubnispflichtigen Waffe (W) und jedes wesentlichen Waffenteils (WT) von der Herstellung oder dem Import bis zur Vernichtung oder dem Export vollständig zurückverfolgt werden. Dies entspricht den Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie². Die Waffenhersteller und -händler sind verpflichtet, wesentliche Ereignisse im Lebenszyklus einer Waffe (wie Herstellung, Überlassung, Erwerb, Umbauten und Unbrauchbarmachungen) auf elektronischem Wege den zuständigen Behörden anzuzeigen. Zu diesem Zweck wurde das bestehende NWR um eine sogenannte Kopfstelle (KS) erweitert. Bei der NWR Kopfstelle handelt es sich um ein IT-Fachverfahren, das im Auftrag der jeweils zuständigen (Waffen-)Behörde agiert und die Daten an die Zentrale Komponente des NWR (ZK NWR) übermittelt.

Um die rechtlichen Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie umzusetzen, wurde das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz verabschiedet, das mit den in diesem Bereich wichtigen Regelungen am 1. September 2020 in Kraft getreten ist und wesentliche Änderungen des Waffengesetzes (WaffG) enthält. Die für das NWR relevanten Anzeigepflichten zum Lebenszyklus einer Waffe finden sich nunmehr in den §§ 37-37i WaffG.

Inhalt des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes ist zudem das Waffenregistergesetz (WaffRG), welches das bislang bestehende Nationale Waffenregistergesetz (NWRG) ersetzt. Das WaffRG regelt nunmehr den Aufbau und Betrieb des NWR. Die ebenfalls neue Waffenregistergesetz-Durchführungsverordnung (WaffRGDV) normiert insbesondere das Verfahren der Datenübermittlung und schreibt die Verwendung des Standards XWaffe verbindlich fest.

Dieses Dokument beschreibt Grundlagen und Veränderungen an der Schnittstelle der NWR Kopfstelle aus technischer Sicht. Eine vollumfängliche Liste aller fachlichen Änderungen, die zur jeweiligen XWaffe-Version gehören, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Dokumenten „*Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe XY*“ im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals. Sollten Sie kein Zugriff auf das Zentralen Informationssystem NWR oder das Testsystem des NWR Meldeportal haben, können Sie diese jederzeit über den NWR Benutzerservice (nwr@bva.bund.de) beantragen.

¹ Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG)

² Änderung der Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG) durch die Richtlinie (EU) 2017/853 vom 17. Mai 2017

2 Versionshistorie

2.1 XWaffe 2.9

- Der **Namespace** wurde von **V2_8_1** zu **V2_9** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS281** zu **XWaffeKS29**.
- Der **Meldeanlass Unbrauchbarmachen** (*meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675*) wurde angepasst und erlaubt **nur noch** die Angabe von **Waffen**. Das Element *unbrauchbareWaffeWaffenteil* vom Typ *ZulidentifizierendeWaffeOderWaffenteil* wurde ausgetauscht gegen das Element *unbrauchbareWaffe* vom Typ *ZulidentifizierendeWaffe*. (Ä323)
- Der **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung** im **Meldeanlass Erwerb** (*meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666*) wurde erweitert um den XWaffe-Code 7 (*Rückwerb nach erfolglosem Versand (Unzustellbarkeit)*). (Ä321)
- Die **Restriction** der Attribute **Modellbezeichnung**, **Seriennummer** und **HerstellerbezeichnungText** wurde zum **Datentyp E der DIN-Norm 91379** (<https://xoev.de/schemata/din/91379/2022-08/din-norm-91379-datatypes.xsd>). Der Datentyp E erlaubt zusätzlich die Übermittlung von **griechischen** und den im Euro-Raum genutzten **kyrillischen** Zeichen. (Ä313)
- Das Format der Elemente *NachrichtenID* und *TransaktionID* wurde angepasst. Die NWR Kopfstelle generiert ab XWaffe 2.9 eindeutige IDs im UUID-Format Version 7 (konform zu RFC 9562). Bis einschließlich XWaffe 2.8.1 wurden IDs im UUID-Format Version 4 erzeugt. Da UUIDs in Version 4 und Version 7 strukturell identisch sind, sollte diese Änderung keine Auswirkung auf Ihre Systeme haben. Wir empfehlen, dass auch die von Ihrem System generierte *NachrichtenID* im *Meldungskopf* auf UUID-Format Version 7 umgestellt wird, da dieses Format eine bessere Nachverfolgbarkeit ermöglicht.
- Folgende Abschnitte wurden in der Schnittstellenspezifikation ergänzt:
 - o [Meldungskopf](#)
 - o [Zeitüberschreitung \(engl. Timeout\)](#)
 - o [Missbrauchsprävention](#)
- **Hinweis:** Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut darauf hinweisen, dass auch die Verarbeitungsergebnisse von **Überlassungsabsichten** und **Rückabwicklungen** durch aufrufende Systeme zu bestätigen sind. Weitere Informationen zur korrekten Bestätigung von Meldungen finden Sie im Abschnitt [Lebenszyklus von Meldungen](#).
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2026-10-31**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2026-10-31**
 - o Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2026-10-31**
 - o Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2026-10-31**

- Verarbeitungscode des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:staatsangehoerigkeit*): **2024-08-01**³

2.1.1 Laufzeit von TLS-Serverzertifikaten

Die Laufzeit von TLS-Serverzertifikaten verkürzt sich schrittweise von ehemals 398 Tagen auf aktuell 200 Tage seit März 2026 bis hin zu maximal 47 Tagen im Jahr 2029.

Aufgrund dieser deutlich kürzeren Laufzeiten wurde der Austausch der TLS-Serverzertifikate in der NWR Kopfstelle automatisiert. Normalerweise wird den großen Zertifizierungsstellen (engl. Certificate Authority) wie beispielsweise der Telekom Security (TeleSec) oder D-Trust im Betriebssystem oder der jeweiligen Laufzeitumgebung automatisch vertraut und ein Wechsel des TLS-Serverzertifikates erfolgt ohne Probleme. Wenn aufrufende Systeme jedoch sehr restriktiv konfiguriert sind und ausschließlich dem aktuellen TLS-Serverzertifikat der NWR Kopfstelle anstelle der übergeordneten Wurzelzertifikaten vertrauen, dann ist ein Wechsel stets mit manuellem Aufwand seitens des aufrufenden Systems verbunden.

Bei den zukünftig häufigeren Zertifikatswechseln würde ein manuell notwendiges Eingreifen im äußersten Fall jedes Mal zu akuten Verbindungsproblemen führen, wenn das TLS-Serverzertifikat in der NWR Kopfstelle automatisch ausgetauscht wird. Wir empfehlen daher, Ihre Systeme so zu konfigurieren, dass Sie den übergeordneten Wurzelzertifikaten vertrauen.

Sollten Sie den Wurzelzertifikaten nicht oder noch nicht vertrauen können, bitten wir um eine Information an den NWR Benutzerservice, damit wir sie im Vorfeld eines Austausches individuell informieren können. Bei Rückfragen hierzu steht Ihnen der Benutzerservice jederzeit zur Verfügung.

Die nächste automatische Aktualisierung der Zertifikate im Test- und Produktionssystem der NWR Kopfstelle ist für Dezember 2026 bzw. spätestens Januar 2027 geplant.

2.2 XWaffe 2.8.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_8** zu **V2_8_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS28** zu **XWaffeKS281**.
- Ab der Inbetriebnahme von XWaffe 2.8.1 erfolgt bei jedem XWaffe Release eine Umschlüsselung der Waffen- und Waffenteilobjekte, die mit dem Herstellercode #9996 (*nicht im Katalog aufgeführter Hersteller*) im Register gespeichert sind. Voraussetzung hierfür ist die Nutzung einer bereits vor der Inbetriebnahme durch die Fachliche Leitstelle vergebenen Hersteller-Nummer sowie die Einhaltung der folgenden Schreibweise:
 - *herstellercode*: #9996 (Codename: *nicht im Katalog aufgeführter Hersteller*)
 - *herstellerbezeichnungText*: NameDesHerstellers (#6047)
#6047 entspricht dabei der neuen Herstellernummer

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Erläuterung zu den Änderungen in XWaffe 2.8.1**“ oder den [Informationen](#) im Zentralen Informationssystem (ZI).

³ Auf die initiale Unterstützung der Codeliste in Version **2026-08-05** wird für das XWaffe 2.9 Release verzichtet, da die externe Codeliste zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch technische Fehler beinhaltete.

Hinweis: Über die Webservice-Schnittstelle „[XKopfstelle](#)“ sind die zur Veröffentlichung vorgesehenen neuen Herstellerbezeichnungen inkl. korrekter Schreibweise zur automatischen Umschlüsselung abrufbar. (Ä290)

- Die Beschreibungstexte der XWaffe Codewerte bei internen Codelisten (urn:de:xwaffe:codelisten.*) wurden überarbeitet. Es wird empfohlen, die neuen bzw. geänderten Beschreibungstexte in den Oberflächen der Fachverfahren und HuH-Systeme (z. B. als Mouse-Over, Kontext-Hilfen oder Online-Dokumentation) bereitzustellen, um den Anwender bereits bei der Eingabe von Daten optimal zu unterstützen und Fehleingaben bzw. die Nutzung falscher Codewerte zu verhindern. (Ä317)
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung): **2026-05-09**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber): **2026-05-09**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute): **2026-05-09**
 - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer): **2026-05-09**
 - Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung): **2020-01-06**
 - Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (urn:de:bund:destatis:bevoelkerungssstatistik:schluessel:staats-angehoerigkeit): **2024-08-01**

2.3 XWaffe 2.8

- Der **Namespace** wurde von **V2_7_1** zu **V2_8** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS271** zu **XWaffeKS28**.
- Die Kardinalität des Elements **waffentechnischeAusfuehrung** wurde in allen Meldungen auf **eins** reduziert. (Ä294)
- Bisher wurde im Fehlerfall nicht einheitlich im **complexType FehlerHinweis** die NWR-ID des betroffenen Meldeobjektes im **Element betroffenesMeldeobjekt** zurück geliefert. Dadurch konnten Situation entstehen, bei denen die Zuordnung eines Fehlercodes zu einer NWR-ID nicht zweifelsfrei erfolgen konnte (z.B. welches Waffenteil ist betroffen). Zukünftig werden bei allen **FehlerHinweisen** der NWR Kopfstelle die **NWR-IDs** in die **Fehlermeldung aufgenommen**, sofern NWR-IDs vorhanden sind. (Ä287)
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung): **2025-10-25**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber): **2025-10-25**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute): **2025-10-25**

- Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle:fehlnummer*): **2025-10-25**
- Verarbeitungscode des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungssstatistik:schluesel:staats-angehoerigkeit*): **2024-08-01**

2.3.1 Anpassung der Endpunkte

Der Endpunkt sowie die WSDL **der Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle** sind ab XWaffe 2.8 **unter einer neuen URL abrufbar**. Die alten URLs werden spätestens zur Inbetriebnahme von XWaffe 2.8 am 25.10.2025 in Produktion abgeschaltet. Sowohl die XWaffe 2.8 WSDL als auch der Endpunkt werden nur über die neue URL bereitgestellt.

In der Testumgebung wurde die Webservice-Schnittstelle am 20.08.2025 umgestellt. Ein Parallelbetrieb der alten und neuen URL in Produktion ist zum 22.09.2025 geplant. Über den Parallelbetrieb werden Nutzer im Testsystem des NWR Meldeportals zusätzlich über die Roadmap informiert.

Hinweis: Während des Parallelbetriebs in Produktion wird auch XWaffe 2.7.1 bereits unter der neuen URL zur Verfügung stehen. Bitte stellen Sie daher Ihre Softwaresysteme bereits vorab in Produktion auf die neue URL für XWaffe 2.7.1 um, sodass Probleme am Tag der XWaffe 2.8 Inbetriebnahme vermieden werden können.

Umgebung	Status	URL
Test	Alt	https://test.nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS28?wsdl
Test	Neu	https://ws.test.nwr-meldeportal.de/XWaffeKS28?wsdl
Produktion	Alt	https://nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS28?wsdl
Produktion	Neu	https://ws.nwr-meldeportal.de/XWaffeKS28?wsdl

Tabelle 1 Geänderte WSDL-URLs der Schnittstellen

Zusätzlich zu dieser Anpassung erhalten aufrufende Systeme zukünftig beim Aufruf historischer XWaffe Versionen (z.B. 2.6) den HTTP-Status-Code 410 (*Gone*) zurück.

Systeme, die die alten URLs (/ws) verwenden, erhalten nach der Umstellung den HTTP-Status-Code 404 (*Not Found*).

2.3.2 Erweiterung der Prüfungen bei der Überlassungsabsicht (Ä275 & Ä293)

Der **Meldeanlass Überlassungsabsicht** (*pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721*) wurde um die beiden **optionalen** Angaben von Personendaten sowie den relevanten Angaben einer Waffe zur Überprüfung der Erwerbsberechtigung erweitert.

Bei den **zu prüfenden Personendaten** (*zuPruefendeDatenErlaubnisinhaber* / Kardinalität: 0-1) handelt es sich um einen neuen **optionalen ComplexType** *ZuPruefendeDatenErlaubnisinhaber*

in *AngabenUeberlassungsabsicht*. Der **ComplexType** *ZuPruefendeDatenErlaubnisinhaber* beinhaltet die **optionalen Elemente** *familienname* und *geburtsdatum*. Die Elemente *familienname* und *geburtsdatum* wurden analog zur Registermodernisierung (XWaffe 2.6 / Ä220) auf Basis der XBasisdaten umgesetzt. Es gelten die gleichen Restriktionen wie bereits in den Personendaten der Überlassungs- und Erwerbsmeldung. (Ä293)

- Sollte der ComplexType *ZuPruefendeDatenErlaubnisinhaber* übermittelt werden und gleichzeitig das Element *erwerberPersonID* eine juristische Person (F-ID) beinhalten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä293)
- Sollte der ComplexType *ZuPruefendeDatenErlaubnisinhaber* ohne mindestens eines der Elemente *familienname* oder *geburtsdatum* übermittelt werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 38** ab. (Ä293)
- Sollten die angegebenen Personendaten nicht mit denen im Nationalen Waffenregister für diesen Erwerber hinterlegten Daten übereinstimmen, dann lehnt das automatisierte Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle die Meldung mit der **Fehlerklasse I** und **Fehlercode 65** (*Die Angaben zum Erlaubnisinhaber stimmen nicht überein.*) ab. (Ä293)

Zusätzlich können optionale Angaben zu der zur Überlassung vorgesehenen Waffe übermittelt werden, um das Vorliegen eines Voreintrages (grüne WBK) oder das Vorhandensein einer Erwerbsberechtigung (gelbe WBK) zu prüfen. Bei den **zu prüfenden Erwerbserlaubnis(daten)** (*zuPruefendeErwerbslaubnis* / Kardinalität: 0-1) handelt es sich um einen neuen **optionalen ComplexType** *ZuPruefendeErwerbserlaubnis* in *AngabenUeberlassungsabsicht*. Der **ComplexType** *ZuPruefendeErwerbserlaubnis* beinhaltet die **obligatorischen Elemente** *waffentypAnlage1*, *waffentypFeingliederung* sowie einer Liste von bis zu vier *munitionsbezeichnungKaliber*. (Ä275)

- Sollten für die angegebenen Erwerbserlaubnisdaten weder ein gültiger und aktiver Voreintrag im Nationalen Waffenregister gefunden werden noch eine Erwerbsberechtigung für den für den angegebenen Erwerber vorliegen, so lehnt das automatisierte Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle die Meldung mit der **Fehlerklasse I** und **Fehlercode 64** (*Mit den angegebenen Werten konnte keine vorliegende Erwerbsberechtigung im automatisierten Abgleich ermittelt werden.*) ab. (Ä275)

Hinweis: Fachlich ist eine Einschränkung der Prüfung auf P-IDs nicht möglich, da z.B. Schützenvereine mit einer grünen WBK unter einer F-ID im Register geführt werden. Der Meldende muss darauf achten, ob eine Überprüfung auf Vorhandensein eines Voreintrages bzw. einer Erwerbsberechtigung überhaupt möglich ist (nur bei gelber und grüner WBK).

2.4 XWaffe 2.7.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_7** zu **V2_7_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS27** zu **XWaffeKS271**.
- Die **Dubletten-Prüfung** von Waffen(teil)daten im **Meldeanlass Fertigstellung** (*meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662*) und **Meldeanlass Produktionsplanung** (*meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659*) wurde angepasst, sodass nach Erkennung einer Dublette die Meldung nun bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und dem bisherigen **Fehlercode 24** (*Die als neu zu registrierend angegebene Waffe/Waffenteil ist bereits registriert*) komplett **abgebrochen** wird. Zuvor wurden diese Meldungen verarbeitet und mit Fehlerklasse II und **Fehlercode 24** beantwortet. (Ä296)
- Die **Prüfung der Erwerbserlaubnis** im **Meldeanlass Überlassung** (*meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665*) vom Typ *Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner*

Anzeigepflicht (XWaffe-Code: 10) wurde angepasst, sodass bei Erkennung eines nicht besitzbegründenden Erlaubnistyps (z.B. Europäischer Feuerwaffenpass) die Meldung bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und dem neuen **Fehlercode 62** (*Die gemeldete Erlaubnis des Erwerbers berechtigt nicht zum Erwerb und Besitz einer Waffe.*) komplett **abgebrochen** wird. (Ä289)

- Die mit XWaffe 2.5 eingeführte Prüfung der *NachrichtenID* im *Meldungskopf* wurde angepasst, sodass nach Erkennung einer doppelten *NachrichtenID* die Meldung vor der Verarbeitung mit **Fehlerklasse 0** und dem neuen dedizierten **Fehlercode 63** (*Die angegebene Nachrichten-ID wurde bereits in einer anderen Meldung von Ihnen verwendet.*) komplett **abgelehnt** wird. Zuvor wurden diese Meldungen lediglich mit dem allgemeinen **Fehlercode 37** komplett **abgelehnt**. Zudem wird das Element *weitereInformationen* des *ComplexTypes Verarbeitungstatus* so angepasst, dass in diesem Fall für eine bessere technische Auswertung, nur noch die Transaktions-ID zurückgegeben wird, die bereits durch die NWR Kopfstelle mit dieser *NachrichtenID* angenommen und verarbeitet wurde.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    ...
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler
    aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>22222222-2222-2222-2222-222222222222
    </ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>63</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

- Für das Element **waffentechnischeAusfuehrung** darf bei Meldungen, die laut XWaffe eine **Mehrfachangabe** unterstützen (z. B. Erwerb aus dem Ausland, Fertigstellungs- oder Umbaumeldung), nur noch **ein** Wert übermittelt werden. Sollten mehrere Werte angegeben sein, so wird die Meldung mit dem **Fehlercode 37** abgelehnt. Eine Reduzierung der Kardinalität auf genau eine Waffentechnische Ausführung erfolgt in der kommenden XWaffe Version im Herbst 2025. (Ä294)
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2025-05-10**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2025-05-10**

- Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2025-05-10**
- Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2025-05-10**
- Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit*): **2024-08-01**

2.5 XWaffe 2.7

- Der **Namespace** wurde von **V2_6** zu **V2_7** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS26** zu **XWaffeKS27**.
- Der **Webservice** unterstützt jetzt neben **TLS v1.2** auch **TLS v1.3**. Bitte überprüfen Sie, ob ihr System bereits TLS v1.3 unterstützt.
- Die **Rückabwicklungsfrist** wurde unabhängig von XWaffe 2.7 bereits am 01.08.2024 von 14 auf **100 Tage** verlängert. (Ä257)
- Die **Softwarekennung** im ComplexType *Meldungskopf* wurde **obligatorisch** und muss übermittelt werden. Beispielhafte Softwarekennungen sind „Produkt Version“ oder auch „Produkt Firmenkürzel Version“. (Ä261)
- Die Prüfung der Identitätsdaten von Waffen(teilen) wurde angepasst, sodass bei einer **Abweichung aller Identitätsdaten** die Meldung nun bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und **Fehlercode 61** (*Alle gemeldeten Daten zur Identitätsprüfung der Waffe/Waffenteil stimmen nicht mit den unter der angegebenen Waffen-/Waffenteil-ID gespeicherten Daten überein.*) komplett **abgelehnt** wird. Meldungen, bei denen nur einzelne Daten abweichen, werden regulär verarbeitet und auch weiterhin mit dem **Fehlercode 26** beantwortet. (Ä259)

Hinweis: Bei der Bewertung von Abweichungen werden die Werte für *Herstellerbezeichnung* und *MunitionsbezeichnungKaliber* ignoriert, wenn im Register *Aufnahme in NWR-Katalog beantragt* (XWaffe-Code: 9990), *nicht im Katalog aufgeführter Hersteller* (XWaffe-Code: 9996), *ohne* (XWaffe-Code: 9997) oder *unbekannt* (XWaffe-Code: 9998) gespeichert ist.

- Wenn Sie bei der **Neuregistrierung** einer Waffe bzw. eines Waffenteils angeben, dass der Hersteller noch nicht im Katalog vorhanden ist (XWaffe-Code: 9996), wird nun zusätzlich geprüft, dass die Angabe im Feld **herstellungsbezeichnungText** nicht doch **bereits** als Hersteller **vorhanden** ist. Sollte die Freitextangabe als bereits vorhandener Hersteller gefunden werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. Bitte verzichten Sie in diesem Zusammenhang auch auf automatisch hinzugefügte Suffixe wie beispielsweise „(#9996)“ oder „(eigener Hersteller)“ - diese werden ebenfalls mit **Fehlercode 37** abgelehnt.
- Der **Austausch, die Entnahme und der Verbau** eines Waffenteils kann nun auch **direkt** bei bereits **verbauten Teilen** durchgeführt werden, ohne dass das „übergeordnete“ und bereits verbaute Waffenteil zuvor entnommen werden muss. Damit ist beispielsweise keine vorherige Entnahmemeldung eines Wechselsystems aus der Waffe notwendig, wenn Sie den Austausch eines Verschluss/-kopfes im Wechselsystem durchführen. (Ä251)
- Die Webservice-Schnittstelle unterstützt nun auch bei der externen Codeliste **Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes** (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit*) analog der Herstellerbezeichnung und der Munitionsbezeichnung nur die jeweils aktuell gültige sowie die beiden vorherigen Katalogversionen, die im XRepository veröffentlicht worden sind. Aktuell sind das die Versionen **2024-08-01**, **2023-02-24** und **2022-02-18**.

Hinweis: Auf Grund der unregelmäßigen und anlassbezogenen Veröffentlichung dieser Codeliste wird in Abhängigkeit vom Register und den durchgeführten Änderungen an der Codeliste jeweils neu bewertet, ob die neue Version der Codeliste sofort in Betrieb genommen wird oder erst zum nächsten XWaffe-Release genutzt werden kann.

- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2024-10-26**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2024-10-26**
 - o Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2024-10-26**
 - o Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2024-10-26**
 - o Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - o Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staats-angehoerigkeit*): **2024-08-01**

2.5.1 Der neue Meldeanlass „Daten korrigieren“ und „korrigierbare Attribute“ (Ä243)

Der **Meldeanlass Daten korrigieren** (*meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681*) wurde hinzugefügt. Dadurch können nun im Register unvollständige Daten eigenständig korrigiert werden. (Ä243)

In der ersten Ausbaustufe ist es erlaubt, den Hersteller und die MunitionsbezeichnungKaliber zu korrigieren. Die XWaffe-Meldung beinhaltet bereits jetzt weitere Attribute, um eine spätere vereinfachte Inbetriebnahme zu ermöglichen, sobald diese für eine Korrektur zugelassen werden. Werden diese Attribute wie beispielsweise die Seriennummer oder Waffentypfeingliederung bereits jetzt angegeben, lehnt der Webservice aktuell die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Die **Korrektur** von Waffen(teil)daten ist nur möglich, wenn der jeweilige Hersteller und / oder MunitionsbezeichnungKaliber in den identifizierenden Daten einen korrigierbaren Wert verwendet (z. B. *nicht im Katalog aufgeführter Hersteller* (XWaffe-Code: 9996), *ohne* (XWaffe-Code: 9997) oder *unbekannt* (XWaffe-Code: 9998)). Wird ein anderer Wert angegeben, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Während der Verarbeitung wird durch das automatische Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle geprüft, dass die identifizierenden Daten der zu korrigierenden Waffe / des Waffenteils ohne die Seriennummer mit den Werten im Register übereinstimmen, wenn ein Wert abweicht wird die Meldung aus Sicherheitsgründen mit **Fehlerklasse I** und dem **Fehlercode 61** abgelehnt und nicht verarbeitet.

Um zu erkennen, ob ein Attribut korrigierbar ist, wurden die **Ergebnisdaten** (ComplexType *Ergebnisdaten*) im Verarbeitungsergebnis (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) angepasst und die Information über die **korrigierbaren Attribute** bei einem Erwerb ergänzt. Hierfür wurde der neue ComplexType *ErworbeneWaffeWaffenteil* eingeführt, der neben der optionalen Liste von

erworbenen und in der Waffe / dem Waffenteil enthaltenen verbauten Waffenteilen zusätzlich das neue Element *waffeWaffenteil* beinhaltet, welches die NWR-ID der erworbenen Waffe / Waffenteils und die korrigierbaren Attribute der Waffe / Waffenteils angibt.

Auch der ComplexType *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* wurde dementsprechend um eine optionale Liste von korrigierbaren Attributen erweitert – d.h. wenn Sie eine bereits registrierte Waffe oder ein Waffenteil erwerben, erhalten Sie nun bei einer erfolgreichen Verarbeitung alle NWR-IDs, alle korrigierbaren Attribute sowie die Arten der Waffenteile für die erworbene Waffe / Waffenteil und alle verbauten Waffenteile (bis zu 3 Ebenen) zurück.

Achtung: Der **Meldeanlass Daten korrigieren** kann **nicht rückabgewickelt** und auch nicht über eine erneute Korrektur-Meldung korrigiert werden, da die Waffen(teil)daten dann bereits fortgeschrieben worden sind und nicht mehr die Bedingung für eine Korrektur erfüllen – d.h. auch eine zuvor getätigte Erwerbsmeldung kann nicht mehr rückabgewickelt werden.

Weitere fachliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Erläuterung zu den Änderungen in XWaffe 2.7**“ im Zentralen Informationssystem (ZI).

2.5.2 Harmonisierung der Anschriftsdaten (Ä242)

Im Zuge der Registermodernisierung wurden umfangreiche Anpassungen an XWaffe vorgenommen. (vgl. [XWaffe 2.6 - 2.2.1 Registermodernisierung \(Ä220\)](#)). In XWaffe 2.6 wurde die natürliche Person angepasst. In XWaffe 2.7 erfolgt die Harmonisierung der Anschriftsdaten einer nicht natürlichen Person an die Anschriftsdaten einer natürlichen Person.

Auf Basis von XBasisdaten wurden in XWaffe Feldlängen für Anschriften von nicht natürlichen Personen im In- und Ausland stark erhöht. Diese Vorgaben wurden plausibilisiert und dementsprechend fachlich angepasst. Sollten eine Meldung die u. g. jeweiligen Längen überschreiten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Nicht natürliche Person	Feldlänge (2.6)	Feldlänge Inland (2.7)	Feldlänge Ausland (2.7)
Name	100	100	100
Straße	50	55	55
Hausnummer	10	34	34
Postfach	10	10	10
Ortsteil	50 / Verboten	50	Angabe verboten
Ort	50	82	82
Postleitzahl	10	5	32
Zusatz	30	30	30

Tabelle 2 Feldlängen von Anschriften bei nicht natürlichen Personen

2.5.3 Fehlercode 60 / Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen (Ä250)

Der neu eingeführte **Fehlercode 60** (*Die gemeldete Waffe / Waffenteil erfüllt waffentechnisch nicht die erforderlichen Voraussetzungen.*) dient der Erhöhung der Datenqualität und der waffentechnischen Korrektheit beim Verbau von Waffenteilen bei der Bestandsmeldung, Fertigstellung, Produktionsplanung, Erwerb mit Neuregistrierung, Veränderung von Waffenteilen und dem Umbau. So erhalten Sie beispielhaft den **Fehlercode 60**, wenn Sie

- mehrere Griffstücke (XWaffe-Code: 5) in einer Waffe verbauen,
- gleichzeitig einen Lauf (XWaffe-Code: 2) und eine Gehäuse-Lauf-Einheit (XWaffe-Code: 22) in einer Waffe verbauen
- oder ein Gehäuse (XWaffe-Code: 19) in ein Wechselsystem (XWaffe-Code: 10) verbauen

wollen.

Das Regelwerk wurde dynamisch umgesetzt und kann regelmäßig fortgeschrieben und an die waffentechnischen Gegebenheiten angepasst werden. Sie finden die gültigen und in Verwendung befindlichen Regeln für den Verbau von Waffenteilen sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

Der **Fehlercode 60** kann in zwei unterschiedlichen Prozessschritten in der NWR Kopfstelle auftreten – bei der **Meldungsannahme** und bei der anschließenden **Meldungsverarbeitung**.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob auf Basis Ihrer Angaben gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0** und **Fehlercode 60** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Sie haben bereits einen anderen Lauf in der Waffe verbaut. (NWRKS-VRW-0001)</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>60</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

Hinweis: Sollten Sie eine Frage zur Abweisung haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Nachrichten-ID, dem Fehlerzeitpunkt, der Fehlermeldung bzw. Regel-ID und idealerweise mit ihrer kompletten XWaffe-Meldung wie gewohnt an den NWR Benutzerservice.

Während der Verarbeitung wird durch das automatische Fachverfahren (AFV) der NWR Kopf-stelle das Regelwerk gegen die tatsächlich im Register gespeicherten Informationen validiert. Wenn eine Regelverletzung festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse I** und dem **Fehlercode 60** abgelehnt und nicht verarbeitet. Anders als bei der Meldungsannahme, können keine *weitere Informationen* und keine Regel-ID übermittelt werden, da das **Verarbeitungsergebnis** aus Sicherheitsgründen nicht über Freitextfelder verfügt.

```
<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
mlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionsID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:fehlerHinweis>
      <ns2:klasse>
        <code>I</code>
      </ns2:klasse>
      <ns2:fehlerHinweisNummer>
        <code>60</code>
      </ns2:fehlerHinweisNummer>
    </ns2:fehlerHinweis>
  </ns2:verarbeitungsstand>
  <ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
      listVersionID="2.7.1">
      <code>3</code>
      <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
    <ns2:meldungsdaten/>
    <ns2:meldungseingang>2024-10-27T08:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
    <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2024-10-27T08:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
    <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
  </ns2:transaktionsinformation>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>
```

Hinweis: Sollten Sie eine Frage zu dieser Art von Abweisung haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Transaktions-ID sowie dem Fehlerzeitpunkt und idealerweise mit ihrer kompletten XWaffe-Meldung und Verarbeitungsergebnis wie gewohnt an den NWR Benutzerservice.

2.5.4 Unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern (Ä260)

Analog zu den Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen wurde ein fachliches Regelwerk für unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern bei der **Neuregistrierung** von Waffen(teilen) vorgegeben und in der NWR Kopfstelle integriert. Das Regelwerk findet Anwendung bei der Neuregistrierung von Waffen(teilen) bei der Bestandsmeldung, der Fertigstellung / Fertigmeldung, der Produktionsplanung, dem Erwerb mit Neuregistrierung, dem Umbau und dem Nachmelden von Waffenteilen.

So werden beispielsweise Seriennummern mit dem **Fehlercode 37** abgewiesen, die

- Leerzeichen, Klammern oder Kommata beinhalten,
- die lediglich „Ja“ oder Wörter wie „rostig“ oder „unlesbar“
- oder „unbekannt“ beinhalten.

Das Regelwerk wird regelmäßig fortgeschrieben und an die waffentechnischen Gegebenheiten angepasst.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0**, dem **Fehlercode 37** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Die Seriennummer (ja) enthält einen unzulässigen Wert (ja). (NWRKS-SNR-0001)</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

Zusätzlich wird geprüft, dass die Seriennummer nicht mit der Modellbezeichnung oder der Herstellerbezeichnung übereinstimmt. Ist dies der Fall, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Sie finden die unzulässigen Zeichenketten und in Verwendung befindlichen Regeln sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

2.5.5 Unzulässige Zeichen(ketten) in Freitextfeldern

Abschließend wurden Plausibilitätsregeln für unzulässige Zeichen(ketten) in **Freitextfeldern** definiert und in der NWR Kopfstelle integriert, da diese durch Eingabefehler verursachten Zeichen die Auswertungen und Recherchen im Register erschweren.

Das Regelwerk wird für **alle Meldungen** für die folgenden Freitextfelder angewendet:

- Namen von natürlichen und nicht natürlichen Personen
- Anschriftsdaten von natürlichen und nicht natürlichen Personen
- Herstellerbezeichnungstext, Seriennummern und Modellbezeichnungen von Waffen sowie Waffenteilen

Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme von XWaffe 2.7 werden Freitextfelder mit dem **Fehlercode 37** abgewiesen, die

- mit einem Leerzeichen beginnen oder enden
- mehrere aufeinanderfolgende Leerzeichen beinhalten
- oder Tabulatoren, Zeilenumbrüche und geschützten Leerzeichen (NBSP) beinhalten

Das Regelwerk wird regelmäßig fortgeschrieben und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Sie finden die gültigen und in Verwendung befindlichen Regeln für Freitextfelder sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0**, dem **Fehlercode 37** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Das Feld 'Familienname' ( Mustermann) enthält einen unzulässigen Wert (Leerzeichen am Anfang). (NWRKS-TXT-0001)</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

2.5.6 Zusätzliche Kaliberprüfungen bei Signal, SRS und Druckluftwaffen (Ä258)

Um die korrekte Neuregistrierung und Veränderung von Signal-, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signal-(SRS) sowie Druckluftwaffen(teilen) zu gewährleisten, wird geprüft, dass die angegebenen Kaliberangaben den jeweiligen waffentechnischen Vorgaben entsprechen:

- Bei Signalwaffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*signal*“ beinhalten.
- Bei SRS-Waffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*knall*“ oder „*blanc*“ beinhalten.
- Bei Druckluftwaffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*bullet*“ beinhalten
- Waffenteile, die über kein Kaliber verfügen, müssen das Kaliber „*ohne*“ (XWaffe-Code: 9997) verwenden.

Sollte ein Kaliber in einem Waffen(teil) angegeben werden, welches die o.g. Bedingungen nicht erfüllt, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Detaillierte fachliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Erläuterung zu den Änderungen in XWaffe 2.7**“ im Zentralen Informationssystem (ZI).

2.6 XWaffe 2.6

- Der **Namespace** wurde von **V2_5_1** zu **V2_6** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS251** zu **XWaffeKS26**.
- Der **Meldeanlass Waffenteil nachmelden** (*meldung.WaffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680*) wurde hinzugefügt. Unter Angabe der identifizierenden Daten zu einer Waffe (bzw. eines eigenständigen Waffenteils) können die enthaltenen und bisher nicht registrierten Waffenteile im NWR damit komfortabel und einfacher nachregistriert werden. (Ä179)
- Der **Meldeanlass Überlassung** (*meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierendeUeberlassung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtErwerbCode*. Bei einer Überlassung vom Typ *Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht* (XWaffe-Code: 10) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Überlassungsart als XWaffe-Code 10 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)
- Der **Meldeanlass Erwerb** (*meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierenderErwerb*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtUeberlassungsCode*. Bei einem Erwerb vom Typ *Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*. (XWaffe-Code: 2) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Erwerbsart als XWaffe-Code 2 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)
- Bei Angabe des Grundes des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung oder des Erwerbs (siehe Ä192) „*Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*.“ (XWaffe-Code: 6) und „*Überlassung eines nicht eintragungspflichtigen Waffenteils*.“ (XWaffe-

Code: 6) setzt die Angabe eines Waffenteils in der Meldung voraus, sollte eine Waffe (Element *waffe*) angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä239)

- Seit dem 01.12.2023 unterstützt die technische Schnittstelle der NWR Kopfstelle den **Zusammenbau / Fertigstellung** eines **modularen Waffenteils**. Wie bereits bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** (XWaffe 2.4.2 / Ä181) ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffenteilen **übereinstimmt** und dass Sie **mind. ein verbautes Waffenteil** angeben. Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind (Ä234). Bitte beachten Sie jedoch, dass laut Gesetzgeber alle wesentlichen Teile der Waffe anzugeben sind.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2024-04-27**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2024-04-27**
 - o Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2024-04-27**
 - o Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2024-04-27**
 - o Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - o **Neu:** Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlues-sel:staatsangehoerigkeit*): **2023-02-24**

2.6.1 Registermodernisierung (Ä220)

Im Zuge der Registermodernisierung wurden umfangreiche Anpassungen an XWaffe vorgenommen. Diese beziehen sich primär auf die Schnittstelle zwischen Waffenbehörden und dem Register, es wurden aber auch die Meldeanlässe Überlassung und Erwerb für die H&H überarbeitet. Die Änderungen unterteilen sich in zwei Bereich:

- Die Angleichung der Natürlichen Person in der Überlassungs- und Erwerbsmeldung an die Basisdaten der Bundeszentralanstalt für Steuern (BZSt), dem Datenaustausch-Standard XBasisdaten.
- Die Überarbeitung der fachlichen Prüfungen bei Überlassungs- und Erwerbsmeldung um potentielle Fehleingaben zu verhindern

Auf Basis von XBasisdaten wurden Vor- und Familienname der natürlichen Person angepasst. Aus den Datentyp C basierten Elementen *vorname* und *familienname* wurde der ComplexType *Basisdaten.Name*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von „nicht vorhanden“ in XWaffe.

Achtung: In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle wird diese Angabe nicht unterstützt, es muss weiterhin der vollständige Vor- und Familienname in der Erwerbs- und Überlassungsmeldung angegeben werden. Sollte eines der beiden Elemente nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde das Geburtsdatum der natürlichen Person angepasst. Aus dem Element *tagDerGeburt* vom Typ *date* wurde das neue ComplexType *geburtsdatum* vom Typ *Basisdaten.Geburtsdatum*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von unvollständigen Geburtsdaten und der Angabe „nicht vorhanden“.

Achtung: In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle werden diese Angaben nicht unterstützt, es muss immer das vollständige Geburtsdatum (Element *vollstaendig*) angegeben werden. Sollte das Geburtsdatum nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. Bei Angabe eines Geburtsdatums vor 1900, lehnt der Webservice die Meldung auch mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde die Codeliste für die Angabe des Staates bei natürlichen und nicht natürlichen Personen ausgetauscht. Anstatt der Codeliste Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staat*) muss nun Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit*) verwendet werden.

Achtung: Es sind jedoch grundsätzlich nur die Staaten zulässig, die in der originären Staatenliste gelistet sind. Zusätzlich sind die Werte 459 (*Palästinensische Gebiete*) und 465 (*Taiwan*) aus der Staatsangehörigkeitsliste zulässig. Bei Angabe eines anderen Wertes lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurden in XWaffe Feldlängen für Anschriften von natürlichen Personen im In- und Ausland stark erhöht. Diese Vorgaben wurden plausibilisiert und dementsprechend fachlich angepasst. Sollten eine Meldung die u. g. jeweiligen Längen überschreiten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Natürliche Person	Feldlänge (2.5.1)	Feldlänge Inland (2.6)	Feldlänge Ausland (2.6)
Vorname	60	60	60
Familienname	100	100	100
Geburtsort	50	105	105
Straße	50	55	55
Hausnummer	10	34	34
Ortsteil	50	50	Angabe verboten
Ort	50	82	82
Ort früherer Gemein- denname	50	40	Angabe verboten
Postleitzahl	10	5	32
Zusatz	30	30	30

Tabelle 3 Feldlängen von Anschriften bei natürlichen Personen

Um zu gewährleisten, dass die korrekten Feldlängen für In- und Ausländische Anschriften ermittelt werden können, ist die Angabe des Staates in der Anschrift (Element *staat*) in allen Erwerbs- und Überlassungsarten bei denen eine natürliche oder nicht natürliche Person angegeben ist

obligatorisch und der Webservice lehnt die Meldung mit dem **Fehlercode 38** ab, falls der Staat nicht angegeben ist.

Bei Ausländischen Anschriften einer natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) und des Orts früherer Gemeindename (Element *ortFruehererGemeindename*) **untersagt**. Sollte eines der Elemente angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Bei Ausländischen Anschriften einer nicht natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) **untersagt**. Sollte das Element angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

In Zusammenarbeit mit der Fachlichen Leitstelle wurden die fachlichen Prüfungen der möglichen Angabe von natürlichen und nicht natürlichen Personen bei der Überlassungs- und Erwerbsmeldung überarbeitet um potentielle Fehleingaben zu verhindern und nachträgliche Arbeit für Sie, Ihren Kunden und den Waffenbehörden Ihrer Kunden zu reduzieren.

Erwerbsart / Zulässige Überlasser	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE ⁴	EU ⁵	Dritt ⁶
#1 Erwerb von Hersteller, Händler, WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.	✓					
#3 Erwerb von sonstigem Überlasser		✓	✓	✓		
#4 Erwerb von ausländischem Überlasser						
#5 Erwerb von Überlasser aus Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Erwerb von Überlasser aus Drittstaat		✓	✓			✓

Tabelle 4 Erlaubte Angaben des Überlassers beim Erwerb

⁴ Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

⁵ Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

⁶ Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

Überlassungsart / Zulässige Erwerber	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE ⁷	EU ⁸	Dritt ⁹
#1 Überlassen an WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Überlassen an Inhaber einer Erlaubnis nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG	✓					
#3 Überlassen an Inhaber einer Ersatzbescheinigung		✓		✓		
#4 Überlassen an vom Geltungsbereich des Waffengesetzes ausgenommene deutsche Behörden und deutsche Institutionen			✓	✓		
#5 Überlassen an Erwerber in Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Überlassen an Erwerber in Drittstaat		✓	✓			✓
#7 Überlassen an Jagdscheininhaber, der noch nicht Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist		✓		✓		
#8 Überlassen an sonstigen Berechtigten			✓	✓		
#9 Überlassen an zuständige Waffenbehörde			✓	✓		
#10 Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht.	✓					
#11 Überlassen an Erwerber ohne vorhandene Anzeigebescheinigung und ohne Erlaubnis nach §21 WaffG		✓	✓	✓	✓	✓

⁷ Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

⁸ Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

⁹ Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

Tabelle 5 Erlaubte Angaben des Erwerbers bei der Überlassung

Beispiele:

- Bei einer Überlassung an WBK-Inhaber (XWaffe-Code: 1) ist die Angabe eines Erwerbers mit NWR-ID **obligatorisch**.
- Bei einem Erwerb von sonstigem Überlasser (XWaffe-Code: 3) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus Deutschland **obligatorisch**.
- Bei einer Überlassung an Erwerber in Drittstaat (XWaffe-Code: 6) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus einem Drittstaat **obligatorisch**.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Mitgliedstaat (XWaffe-Code: 5) melden, jedoch ein Drittstaat, wie beispielsweise die USA angeben.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Jagdscheininhaber (XWaffe-Code: 7) melden, jedoch keinen Jungjäger, sondern eine nicht natürliche Person als Erwerber angeben.

2.7 XWaffe 2.5.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_5** zu **V2_5_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS25** zu **XWaffeKS251**.
- Die **Restriction** der **SimpleType** *StringLatin10*, *StringLatin20*, *StringLatin30*, *StringLatin50*, *StringLatin60*, *StringLatin85*, *StringLatin100*, *StringLatin255*, *StringLatin1024* und *StringLatin10000* (verwendet für alle Freitextfelder) wurde vom XöV-Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ (http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes) geändert zum **Datentyp C der DIN-Norm 91379** (<https://xoev.de/schemata/din/91379/2022-08/din-norm-91379-datatypes.xsd>). Der IT-Planungsrat entschied in den Beschlüssen 2019/16 und 2019/53, dass alle IT-Verfahren, die dem Bund-Länder übergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, spätestens zum 1. November 2024 konform zur DIN 91379 sein müssen. (Ä117)
- Der **Meldeanlass Abhandenkommen** (*meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669*) unterscheidet bei der **Art des Abhandenkommens** (*artAbhandenkommen*) nur noch zwischen dem *Abhandenkommen mit Meldung einer Straftat* (XWaffe-Code: 1) und dem *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4). *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4) ersetzt die Arten des Abhandenkommens *Abhandenkommen durch Verlust* (XWaffe-Code: 2) und *Abhandenkommen auf sonstige Art und Weise* (XWaffe-Code: 3). Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 37** ab, wenn die zuvor genannten XWaffe-Codes 2 oder 3 für die Art des Abhandenkommens verwendet werden. (Ä205)
- Die Elemente **munitionsbezeichnungKaliber**, **seriennummer** und **waffentechnischeAusfuhrung** werden bei Meldungen, die eine Mehrfachangabe unterstützen (z. B. Bestands-, Fertigstellungs- oder Umbaumeldung), zusätzlich validiert, sodass keine identischen Werte übermittelt werden können. Sollte ein Wert in der jeweiligen Waffe bzw. dem Waffenteil doppelt angegeben sein, wie beispielsweise die doppelte Angabe eines identischen Kalibers, so wird die Meldung mit dem **Fehlercode 37** abgelehnt.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-10-28**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-10-28**

- Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-10-28**
- Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-10-28**
- Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes
(*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluesel:staat*): **2023-02-24**

2.8 XWaffe 2.5

- Der **Namespace** wurde von **V2_4_2** zu **V2_5** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS242** zu **XWaffeKS25**.
- Der **Meldeanlass Zerlegung** (*meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673*) wurde erweitert, um **enthaltene Waffenteile** der zu zerlegenden Waffe oder des Waffenteils anzugeben. Die **enthaltenen Waffenteile** (*enthaltenesWaffenteil* / Kardinalität: 0-n) sind ein neuer **optionaler ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* in *AngabenZerlegung*. Der **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* beinhaltet die **obligatorischen Elemente** *waffenteilID* und *wesentlichesWaffenteil* sowie einer **optionalen** Liste von im Waffenteil verbauten Waffenteilen (*imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil*) desselben **ComplexTypes** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil*. (Ä190)
 - Die Angabe von *imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil* wird in der **Zerlegungsmeldung** **nicht** durch die NWR Kopfstelle unterstützt. Sollten Sie den ComplexType übermitteln, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä190)
 - Obwohl der zu verwendende ComplexType für enthaltene Waffenteile nicht obligatorisch ist, müssen bei der **Zerlegung alle direkt in der Waffe verbauten Waffenteile** angegeben werden. Es muss also bspw. das in der Waffe verbaute Wechselsystem angegeben werden, nicht jedoch die im Wechselsystem verbauten Waffenteile (Lauf u. Verschluss/ -kopf). Das automatisierte Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 56** ab, bei denen nicht alle verbauten Waffenteile angegeben sind oder angegebene Waffenteile nicht der Waffe als „verbaut in“ zugeordnet sind. (Ä190)
- Die **Ergebnisdaten** (ComplexType *Ergebnisdaten*) im Verarbeitungsergebnis (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) wurden um eine optionale Liste von **erworbenen in der der Waffe / dem Waffenteil enthaltenen verbauten Waffenteilen** erweitert. Die **erworbenen verbauten Waffenteile** (*enthaltenesWaffenteil* /Kardinalität: 0-n) referenzieren denselben **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* wie die **Zerlegungsmeldung**. Anders als bei der Zerlegungsmeldung können im Verarbeitungsergebnis jedoch die **Elemente** *imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil* vorhanden sein und verbaute erworbene Waffenteile im verbauten Waffenteil zurück liefern. Durch die NWR Kopfstelle werden **bis zu drei Hierarchieebenen** unterstützt – d.h. wenn Sie eine Waffe oder Waffenteil als erworben melden, erhalten Sie bei erfolgreicher Verarbeitung die in der erworbenen Waffe / dem erworbenen Waffenteil direkt verbauten Waffenteile, Waffenteile die in diesen direkt verbauten Waffenteilen verbaut sind und Waffenteile der in den Waffenteilen verbauten Waffenteilen. (Ä190)
- Das **Verarbeitungsergebnis** (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) wurde erweitert um das **optionale Element** *iDUrspruenglicheErlaubnis*, welches bei einem **Erwerb** (*Erwerbsart 2 – Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.*) die Erlaubnis-ID

der ursprünglichen WBK, an welche die Waffe / das Waffenteil wieder zurücküberlassen werden **muss**, beinhaltet. Allerdings erfolgt die Rückgabe der Erlaubnis-ID nur dann, wenn die Waffe dem in der Meldung angegebenen Überlasser im NWR zugeordnet. (Ä153)

- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.2** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine *fehlerHinweisNummer*, welche die Enumeration *FehlernummerKopfstelleCodeContent* verwendete. In **XWaffe 2.5** wurde diese Enumeration externalisiert und wird nun als externe Codeliste „**Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**“ (*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*) separat veröffentlicht. (Ä207)
- Die **erlaubten Waffenstatus bei einer Erwerbs- und Überlassungsmeldung (Fehlercode 57)** sowie die **Fehlercodes für den Austausch eines Laufes (Fehlercode 58 sowie Fehlercode 59)** wurden angepasst. Nähere Informationen sowie weitere fachliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Dokument „*Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.5*“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals.
- Um zu **verhindern**, dass **Meldungen / Meldevorgänge** mehrfach übermittelt werden können und somit **ungewollt mehrfach verarbeitet** werden, wird nun konsequent beim Meldungseingang über die Schnittstelle geprüft, dass das übermittelte Element **NachrichtenID** im ComplexType *Meldungskopf* für den übermittelten Anzeigepflichtigen (Element *meldepflichtigerErlaubnisInhaberID* im ComplexType *AngabenMeldepflichtiger*) **eindeutig** ist. Sollte für diesen Anzeigepflichtigen bereits eine Meldung mit der identischen *NachrichtenID* entgegengenommen worden sein, wird die neue Meldung mit dem Fehlercode 37 abgewiesen. Im Element *weitereInformationen* des ComplexTypes *Verarbeitungsstatus* erhalten Sie darüberhinaus die Information, mit welcher Transaktions-ID diese *NachrichtenID* bereits durch die NWR Kopfstelle angenommen und verarbeitet wurde. Auf Basis der Transaktions-ID können Sie den Verarbeitungsstand der bereits übermittelten Meldung abfragen. Diese Änderung betrifft nur Meldevorgänge, jedoch nicht lesende Abfragen oder die Lesebestätigung.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-04-29**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-04-29**
 - o Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-04-29**
 - o **Neu: Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-04-29**
 - o Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - o Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staat*): **2022-02-18**

2.9 XWaffe 2.4.2

- Der **Namespace** wurde von **V2_4_1** zu **V2_4_2** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS241** zu **XWaffeKS242**.
- Der **Meldeanlass Fertigstellung** (*meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662*) wurde erweitert, um die **Art der Fertigstellung** angeben zu können. Die Art der Fertigstellung (*art*) ist ein

neues **verpflichtendes Element** im ComplexType *AngabenFertigstellung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *FertigstellungZusammenbauArtCode*. (Ä181)

- Wenn Sie den **Zusammenbau / Fertigstellung** einer **modularen Waffe** melden, verwenden Sie bitte **Art 20 - Zusammenbau modulare Waffe**. Bei einer regulären **Fertigstellung**, die **keinen Zusammenbau einer modularen Waffe** darstellt, verwenden Sie bitte die **Art 11 - Herstellung**.
 - o Bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffen(teil)angaben **übereinstimmt** und dass Sie **keinen Zusammenbau** eines **modularen Waffenteils** melden.
 - o Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind. (Ä181)
- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.1** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine optionale Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*) vom Typ *AttributeCode* (*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*). In **XWaffe 2.4.2** wurde die optionale Liste von betroffenen Attributen **ersetzt durch eine optionale Liste von betroffenen Attributen eines Meldeobjektes** (*betroffeneAttributeMeldeobjekt*). Die **Attribute eines Meldeobjektes** sind ein neuer ComplexType mit einer **optionalen NWR-ID** (*betroffenesMeldeobjekt*) und einer optionalen Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*). Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute. (Ä184)
- Wenn möglich, wird bei der Übermittlung der **Fehlercodes 17, 18, 19, 22 und 36** die **NWR-ID der betroffenen Meldeobjekte** gefüllt, die den jeweiligen Fehlercode verursacht haben. (Ä184)

In diesem Zusammenhang wurde das **Verhalten der Schnittstelle angepasst**, sodass auch bei der Ablehnung von Meldungen auf Grund falscher bzw. nicht valider NWR-IDs der **Fehlercode 36** inkl. der NWR-ID die es betrifft (betroffenes Meldeobjekt) zurückgegeben wird. In früheren Versionen wurden diese Fehler bisher als Fehlercode 36 oder 37 zurückgewiesen. Dieses Verhalten ist vereinheitlicht worden.

- Die **Berechnung der Prüzfiffer von NWR-IDs** wird stichtagsbezogen zum 01.01.2023 angepasst. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.4.2“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>).
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - o Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-10-30**
 - o Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-10-30**
 - o Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-10-30**
 - o Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - o Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes
(*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staat*): **2022-02-18**

2.10 XWaffe 2.4.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_4** zu **V2_4_1** geändert.
- Die *listURI* des Elementes *betroffeneAttribute* zur **Abfrage des Verarbeitungsergebnis** (*ergebnis.verarbeitung.1921*) wurde geändert von *urn:de:mv:dvz:codelisten:attribute* zu *urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*.

Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute.

- Die empfohlene *listVersion* der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-04-30**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-04-30**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-04-30**
 - Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat*): **2021-02-19**

3 Grundlagen

3.1 Architekturüberblick

Die NWR Kopfstelle stellt Anwendungen zur Verfügung, über die Händler und Hersteller (H&H) ihre gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigepflichten dialogbasiert oder über eine automatisierte Schnittstelle erfüllen können.

Meldender ist diejenige natürliche Person, die tatsächlich die elektronische Meldung durchführt. Ein Meldender kann in zwei unterschiedlichen Rollen auftreten: als Händler oder Hersteller. Der Meldende kann über eine browserbasierte Webanwendung (*Portal-Web*) oder eine Webservice-Schnittstelle (*Portal-WS*) auf die NWR Kopfstelle zugreifen, um waffenrechtlich relevante Vorgänge gegenüber dem NWR anzuzeigen.

- Die browserbasierte Webanwendung für Meldende *Portal-Web* realisiert alle manuellen Meldefunktionen zum Erfassen, Übermitteln, Verwalten und Einsehen von Meldungen.
- Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* realisiert alle automatisierten Funktionen, damit H&H über ihre meldenden Anwendungen (IT-Systeme) Meldungen an das NWR übermitteln können.

Die Webanwendung *Portal-Web* und die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* erfassen bzw. empfangen Meldungen der H&H in Form von XWaffe-Nachrichten, prüfen die Meldungen auf Konformität zum Datenaustauschstandard XWaffe und leiten die Meldungen zur fachlichen Verarbeitung an das Automatisierte Fachverfahren (AFV) weiter. Die vom AFV erzeugten Antwortnachrichten werden durch die Webanwendung *Portal-Web* bereitgestellt bzw. über die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* auf Anfrage an die meldenden Anwendungen der H&H ausgeliefert. Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* bietet darüber hinaus eine Funktion an, über die meldende Anwendungen den Zustand ihrer Meldungen (siehe auch Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen) nachverfolgen können.

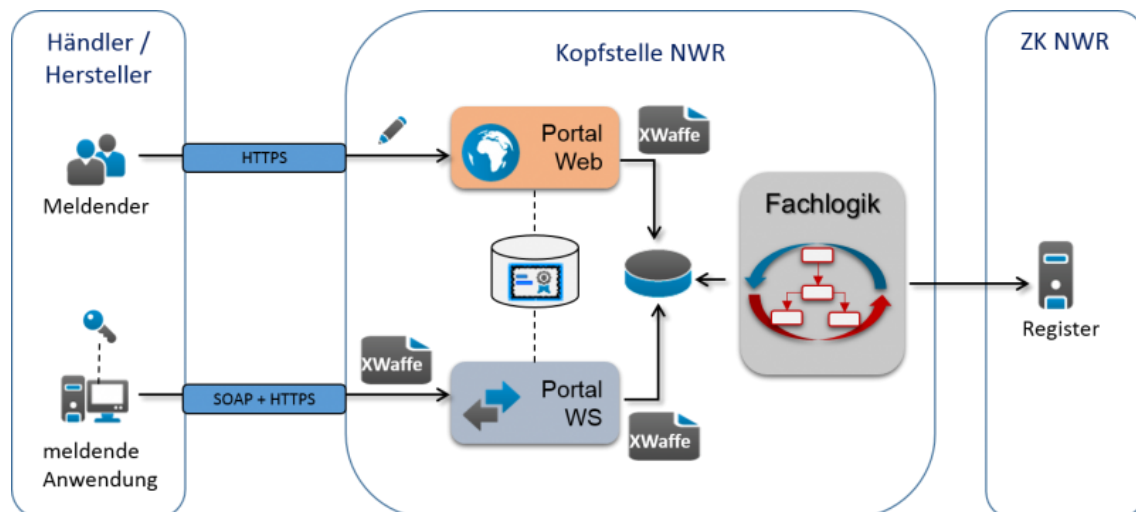


Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller

Die Webservice-Schnittstelle zur Nutzung des Automatisierten Fachverfahrens der NWR Kopfstelle ergänzt den Datenaustauschstandard XWaffe um Vorgaben zur Übermittlungsform. Die Webservice-Schnittstelle schreibt die zu nutzenden Übermittlungsprotokolle für den automatisierten Austausch von XWaffe-Nachrichten mittels Webservices vor.

3.2 Meldeprozess

Grundlegender Ablauf:

1. Der Meldende übermittelt eine Meldung an die Kopfstelle (per XWaffe-Nachricht über die Webservice-Schnittstelle oder über die Webanwendung).
Die Kopfstelle prüft die Meldung formal und übermittelt dem Meldenden eine Quittung mit Transaktions-ID.
2. Die Kopfstelle prüft die Meldung inhaltlich. Sie fragt dazu Daten aus der Zentralen Komponente (ZK) ab.
3. Nach erfolgreicher Prüfung sendet die Kopfstelle die erforderlichen Mitteilungen an die ZK.
Die ZK prüft die Mitteilungen, registriert den Sachverhalt und meldet das Ergebnis an die Kopfstelle zurück.
4. Der Meldende fragt mit der Transaktions-ID den Status seiner Meldung ab.
Die Kopfstelle übermittelt dem Meldenden den Status und das Ergebnis der Meldungsverarbeitung zurück (ggf. NWR-IDs neu registrierter W/WT, Fehlercodes).

3.3 XWaffe als Datenaustauschstandard

Der Standard XWaffe bildet die verbindliche Grundlage für den Datenaustausch mit der Kopfstelle des Nationalen Waffenregisters. Die waffenrechtlichen Datenobjekte des Standards XWaffe werden auf Basis des WaffRG und des Datensatzes für das Waffenwesen definiert. Datensatz und Austauschstandard werden kontinuierlich durch die XWaffe-Pflegestelle fortentwickelt und angepasst. Die rechtsverbindliche Anwendung des Standards XWaffe sowie der jeweils gültigen Version des Standards wird vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Fachliche Leitstelle NWR stellt weiterführende Informationen zu XWaffe online unter <https://www.nwr-fl.de/xwaffe-und-nwr-kataloge.html> zur Verfügung.

Die Spezifikation zum Datenaustauschstandard sowie die zugehörigen technischen Dateien (XML-Schemata und Fachkataloge) sind aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bmi:standard:xwaffe> beziehbar.

Meldeanlass	XWaffe-Nachricht
Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
Fertigmeldung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.fertigmelden.1660
Stornierung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
Fertigstellung	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Zusammenbau einer modularen Waffe	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Bestandsmeldung	meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663

Meldeanlass	XWaffe-Nachricht
Hinzufügen eines Waffenteils zu einer Waffe oder einem Waffenteil / Meldung eines enthaltenen noch nicht registrierten Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
Überlassung	meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
Erwerb	meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
Abhandenkommen	meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
Vernichtung	meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
Austausch eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
Umbau (Änderungen ohne Austausch wesentlicher Waffenteile bspw. Kaliber, zur Salutwaffe)	meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
Zerlegung einer Waffe	meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
Unbrauchbarmachung zur Deko-Waffe	meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
Rückabwickeln einer Meldung	meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
Blockierung	meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677
Deblockierung einer Waffe und enthaltener Waffenteile	meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
Entnahme eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
Nachmelden eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
Daten korrigieren	meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681
Prüfung der Erwerbsberechtigung eines potentiellen Erwerbers	pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721

Tabelle 6 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten

3.3.1 Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S)

WSDL (*Web Services Description Language*) ist eine plattform- und programmiersprachenunabhängige Beschreibungssprache für die Schnittstelle von Webservices. Moderne Entwicklungsumgebungen (Java / .Net) können ein WSDL-Dokument als Eingabe verwenden, um Client-Code für den Zugriff auf den Dienst zu generieren.

Eine WSDL bindet die Schnittstelle eines Dienstes an eine Übermittlungsform. Das gängige Übermittlungsprotokoll für den Austausch von XML-Daten mit Webservices ist SOAP über HTTP. SOAP legt fest, wie Anfrage- und Antwortnachrichten für die Kommunikation in XML-Umschläge (SOAP-Envelope) verpackt und via HTTP (*Hypertext Transfer Protocol*) übermittelt werden. HTTP benötigt ein zuverlässiges Transportprotokoll, üblicherweise TCP/IP.

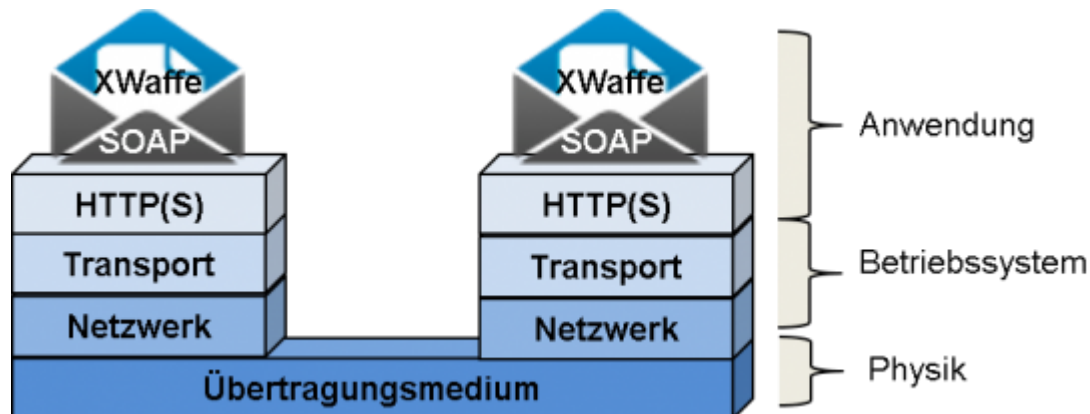


Abbildung 2 Protokolle

HTTPS (*Hypertext Transfer Protocol Secure*) ist das Protokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet. Das ‚S‘ steht für *secure* und wird mittels TLS (Transport Layer Security) realisiert. TLS garantiert Vertraulichkeit der übermittelten Daten durch Verschlüsselung (chiffrierte Anwendungsdaten) und Authentizität der Kommunikationsteilnehmer durch zertifikatsbasierte Authentifizierung. Im Falle einer Zwei-Wege-Authentifizierung muss sich sowohl der Dienstanbieter gegenüber der aufrufenden Anwendung als auch die aufrufende Anwendung gegenüber dem Dienst (Client-Authentifizierung) ausweisen.

3.3.2 Meldungskopf

Alle Meldungen und Abfragen verfügen laut dem XWaffe-Standard über einen obligatorischen *Meldungskopf* zur Identifikation und Nachverfolgbarkeit von Nachrichten und deren Absendern.

Der *Meldungskopf* besteht aus vier obligatorischen Elementen, welche durch das aufrufende System korrekt zu befüllen sind.

ComplexType: <i>Meldungskopf</i>	
Element	Beschreibung
anwenderkennung	Nutzer der die Nachricht übermittelt hat. Die Anwenderkennung soll eine Nutzerkennung, E-Mail-Adresse oder eindeutige Kennung des Nutzers im aufrufenden System sein.

ComplexType: *Meldungskopf*

	Die Anwenderkennung wird bei Benutzeranfragen und Störungen benötigt, um die Anfrage eindeutig einem Nutzer zuzuordnen, wenn das aufrufende System für mehrere Nutzer autorisiert ist. Wenn das aufrufende System nicht über mehrere Nutzer verfügt, kann auch die NWR-ID des meldepflichtigen Inhabers der waffenrechtlichen Erlaubnis verwendet werden.
erstellungzeitpunkt	Datum, zu dem die Nachricht erstellt wurde. Anmerkung: Sende- und Empfangszeitpunkt können in der Regel aus der Transportschicht entnommen werden. Beispiel: 2025-06-24T08:30:07.577+02:00 Format: yyyy-MM-dd'T'HH:mm:ss.SSSX':00'. Falls der Erstellungszeitpunkt - im Vergleich zur Systemzeit der NWR Kopfstelle - länger als eine Stunde in der Vergangenheit oder eine Minute in der Zukunft liegt, lehnt die NWR Kopfstelle die Meldung mit dem Verarbeitungscode 5 (ungültige Zeitangabe) ab.
nachrichtenID	Eindeutige UUID einer Nachricht. Die Übermittlung von IDs solte dem UUID-Format Version 7 (konform zu RFC 9562) folgen. Um eine doppelte Verarbeitung von Meldungen zu verhindern muss bei Abweisung einer Meldung oder technischen Störung die identische NachrichtenID bei einer erneuten Übermittlung der Meldung (<i>Retry</i>) verwendet werden. Die NWR Kopfstelle prüft, dass die übermittelte <i>NachrichtenID</i> für den übermittelten Anzeigepflichtigen (Element <i>meldepflichtigerErlaubnisInhaberID</i> im ComplexType <i>AngabenMeldepflichtiger</i>) eindeutig ist. Sollte für diesen Anzeigepflichtigen bereits eine Meldung mit der identischen <i>NachrichtenID</i> entgegengenommen worden sein, wird die neue Meldung mit dem Fehlercode 63 abgewiesen und das Element <i>weitereInformationen</i> des ComplexTypes <i>Verarbeitungsstatus</i> beinhaltet dann die Transaktions-ID, die bereits durch die NWR Kopfstelle mit dieser <i>NachrichtenID</i> angenommen und verarbeitet wurde.
softwarekennung	Die Softwarekennung des aufrufenden Systems, welches die Nachricht übermittelt hat. Kann beispielsweise in der Form 'System_Version' aufgebaut sein. Die Übermittlung einer Version ist empfehlenswert, um ggf. Fehler einer Version zuordnen zu können.

3.3.3 Zeitüberschreitung (engl. Timeout)

Um die Stabilität der NWR Kopfstelle für aufrufende Systeme zu gewährleisten, werden durch die NWR Kopfstelle Timeouts angewendet.

Die **durchschnittliche Verarbeitungszeit** einer Meldung von der Annahme bis zur Quittierung beträgt **0,5 bis 1,5 Sekunden**.

Da diese Zeitspanne bei erhöhtem Meldungsaufkommen oder starker Systemlast jedoch nicht immer garantiert werden kann, wird die Verarbeitung von Meldungen nach **55 Sekunden automatisch seitens der NWR Kopfstelle abgebrochen**. Beim Abbruch einer Meldung erhalten Sie den **Verarbeitungscode 2**.

Sollte das aufrufende System die Verbindung selbständig zu früh trennen und die Antwort der NWR Kopfstelle nicht mehr entgegennehmen, kann es zur doppelten Abgabe von Meldungen kommen. Um dies zu verhindern, muss die übermittelte *NachrichtenID* bei einer erneuten Übermittlung (*Retry*) identisch sein (vgl. [Meldungskopf](#)).

Um etwaige Netzwerkschwankungen, längere Transportwege und ungewöhnlich lange Verarbeitungszeiten zu überbrücken, wird ein **Client-Timeout** für die Meldungsabgabe von mindestens **60 Sekunden** empfohlen.

Die Abfrage von Verarbeitungsergebnissen sowie Statusabfragen werden nach **180 Sekunden seitens der NWR Kopfstelle abgebrochen**. Beim Abbruch einer Abfrage erhalten Sie den **Verarbeitungscode 2**.

Unabhängig davon werden offene HTTP-Verbindungen nach spätestens **300 Sekunden** ohne schema-konforme Antwort geschlossen.

4 Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe

Die Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist in der WSDL-Datei XWaffeKS29.wsdl festgelegt. Das WSDL-Dokument XWaffeKS29.wsdl definiert Datentypen und Operationen der Webservice-Schnittstelle.

Die WSDL fasst Operationen in einem Port zusammen (Schnittstellentyp des Webservice). Die Eingaben und Ausgaben der Webservice-Operationen verwenden Datentypen aus XWaffe. Die Schnittstelle basiert auf der jeweils gültigen XWaffe-Version, hier am Beispiel von XWaffe 2.9 veranschaulicht.

Prefix	Namensraum (Namespace)
xwaffe29	http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/ <i>Hinweis: der XWaffe-Namensraum ist keine gültige URL, unter der das XML-Schema abrufbar ist. Information zum Abruf des XWaffe-Schemas finden Sie im Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard.</i>

4.1 XWaffe 2.9-Dienst

Der Webservice-Endpunkt XWaffeKSPort29 offeriert Operationen auf der Grundlage von XWaffe in der Version 2.9. Die fachliche Beschreibung der Nachrichten findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zum Ablauf der Meldungsverarbeitung und den möglichen Meldestatus finden Sie im Abschnitt [Dynamik](#).

4.1.1 Produktionsplanung melden

Operation	meldungProduktionPlanen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionPlanen.1659) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung zur Produktionsplanung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.2 Fertigstellung nach Produktionsplanung melden

Operation	meldungFertigmelden
Eingaben	xw29:meldung.waffewaffenteil.fertigmelden.1660
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910

Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigmelden.1660) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
-----------------------	---

4.1.3 Produktionsanzeige stornieren

Operation	meldungProduktionsAnzeigeStornieren
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionsAnzeigeAvisStornieren.1661) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.4 Fertigstellung melden

Operation	meldungFertigstellen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigstellen.1662) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.5 Bestand anzeigen

Operation	meldungBestandAnzeigen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (bestandAnzeigen.1663) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit

	einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
--	---

4.1.6 Verbauen eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilVerbauen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilVerbauen.1664) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.7 Überlassung melden

Operation	meldungUeberlassen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (ueberlassen.1665) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.8 Erwerb melden

Operation	meldungErwerben
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (erwerben.1666) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.9 Abhandenkommen melden

Operation	meldungAbhandenkommen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (abhandenkommen.1669) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.10 Vernichtung melden

Operation	meldungVernichten
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (vernichten.1670) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.11 Austausch eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilAustauschen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilAustauschen.1671) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.12 Umbauen melden

Operation	meldungUmbauen
------------------	----------------

Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (umbauen.1672) als XWaffe-Nachricht an die Kopf- stelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegenge- nommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.13 Zerlegung melden

Operation	meldungZerlegen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (zerlegen.1673) als XWaffe-Nachricht an die Kopf- stelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegenge- nommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.14 Unbrauchbarmachen melden

Operation	meldungUnbrauchbarmachen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (unbrauchbarmachen.1675) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (ent- gegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quit- tung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.15 Blockierung melden

Operation	meldungBlockieren
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677

Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (blockieren.1677) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.16 Deblockierung melden

Operation	meldungDeblockieren
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (deblockieren.1678) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.17 Entnahme eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilEntnehmen
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilEntnehmen.1679) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.18 Nachmelden eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilNachmelden
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilNachmelden.1680) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1

	(entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
--	---

4.1.19 Daten korrigieren melden

Operation	meldungDatenKorrigieren
Eingaben	xw29:meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (datenKorrigieren.1681) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.20 Erwerbserlaubnis prüfen

Operation	meldungUeberlassungsabsicht
Eingaben	xw29:pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt einen Prüfauftrag für die Erlaubnis eines potentiellen Erwerbers als XWaffe-Nachricht (ueberlassungsabsicht.1721) an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis. Diese Meldung bewirkt keine Zustandsänderung im NWR.

4.1.21 Rückabwicklung beauftragen

Operation	meldungRueckabwickeln
Eingaben	xw29:meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Die meldende Anwendung übermittelt die Meldung (rueckabwickeln.1676) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Der Rückabwicklungsauftrag enthält die Transaktions-ID

	der rückabzuwickelnden Meldung. Die rückabzuwickelnde Meldung muss im Transaktionsstatus 4 (Ergebnis gelesen) vorliegen. Die Kopfstelle antwortet mit einer Quittungsmeldung, die eine neue Transaktions-ID für die Rückabwicklung enthält. Der Status des Rückabwicklungsauftrags ist initial 1 (entgegengenommen), der Status der rückabzuwickelnden Meldung verbleibt bei 4 (Ergebnis gelesen). Der Rückabwicklungsauftrag durchläuft die gleichen Status wie eine "normale" Meldung. Statusabfrage, Ergebnisermittlung und Lesebestätigung werden analog zu einer Meldung gehandhabt. Ein Rückabwicklungsauftrag kann nicht rückabgewickelt werden.
--	---

4.1.22 Status ermitteln

Operation	statusErmitteln
Eingaben	xw29:verarbeitung.statusabfrage.1410
Ausgaben	xw29:ergebnis.statusabfrage.1920
Standardablauf	Die Kopfstelle liefert den Status zu Meldungen / Transaktionen aus. Eine meldende Anwendung kann so den Zustand von Meldung(en) ermitteln, bspw. ob in der Kopfstelle neue Ergebnisse zur Abholung bereitstehen. Die Statusprüfung bezieht sich auf alle (der Erlaubnis-ID zugeordneten) Meldungen, auf einen bestimmten Zeitraum oder auf konkret benannte Transaktions-IDs.

4.1.23 Ergebnis empfangen

Operation	ergebnisEmpfangen
Eingaben	xw29:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
Ausgaben	xw29:ergebnis.verarbeitung.1921
Standardablauf	Portal-WS liefert auf Anfrage, dass in der Kopfstelle vorliegende Ergebnis auf eine Meldung an eine meldende Anwendung aus. Die meldende Anwendung legt die Transaktions-ID in der Abholanfrage vor, um die zugehörige Antwortnachricht zu empfangen. Meldende Anwendungen rufen diese Operation üblicherweise auf, nachdem sie ermittelt haben, dass der Status einer Transaktion "beantwortet" ist. Die Meldung liegt nach Auslieferung des Ergebnisses an die meldende Anwendung weiterhin im Zustand „beantwortet“ vor. Die Meldung erhält den Zustand „gelesen“ erst, nachdem der erfolgreiche Empfang des Ergebnisses durch die meldende Anwendung bestätigt wurde.

4.1.24 Empfang des Ergebnisses bestätigen

Operation	empfangBestaetigen
------------------	--------------------

Eingaben	xw29:verarbeitung lesebestaetigung.1412
Ausgaben	xw29:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Eine meldende Anwendung bestätigt gegenüber Portal-WS, dass eine oder mehrere Ergebnismeldung(en) erfolgreich empfangen wurde(n) und zukünftig nicht mehr als neues Ergebnis durch Portal-WS ausgeliefert werden soll(en). Die meldende Anwendung bestätigt den Empfang von Verarbeitungsergebnissen mittels einer nichtleeren Liste von Transaktions-IDs. Diese Operation ändert den Status einer Transaktion auf "gelesen".

4.2 Binding

Die WSDL der Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist abrufbar unter:

Umgebung	URL
Test	https://ws.test.nwr-meldeportal.de/XWaffeKS29?wsdl
Produktion	https://ws.nwr-meldeportal.de/XWaffeKS29?wsdl

Tabelle 7 WSDL Abruf der XWaffe-Schnittstelle

Innerhalb der WSDL wird die Webservice-Schnittstelle an einen konkreten Endpunkt gebunden. Das Binding schreibt für die Kommunikation mit dem XWaffe-Port das Übermittlungsprotokoll SOAP 1.2 und HTTPS mit Clientauthentifizierung vor.

Der Webservice-Endpunkt für XWaffe veröffentlicht seine Sicherheitsanforderungen mittels Sicherheitsrichtlinien entsprechend des Standards WS-SecurityPolicy [WS SP 1.2] innerhalb der öffentlich zugänglichen WSDL. Die Sicherheitsrichtlinie umfasst automatisiert auswertbare Regeln für technische Sicherungsmaßnahmen. Als konkrete Sicherungsmaßnahme schreibt die WSDL TLS mit gegenseitiger Authentifizierung (Clientauthentifizierung) für die Kommunikation zwischen IT-Systemen der H&H und dem Webservice der NWR Kopfstelle vor.

4.3 VerarbeitungsCodes der NWR Kopfstelle

Die Antworten (Response) der Kopfstelle enthalten ein Element `verarbeitungsstatus`, was den Verarbeitungsstatus der gesendeten Anfrage beinhaltet. Der Verarbeitungsstatus gibt Auskunft darüber, ob eine eingehende Anfrage (Request) ordnungsgemäß durch die Kopfstelle angenommen und verarbeitet werden konnte oder ob bei der Annahme bzw. Verarbeitung des Requests ein Fehler aufgetreten ist. Die Liste der VerarbeitungsCodes der Kopfstelle sind in Form einer XÖV Generic-Codelist als XML-Datei aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung> beziehbar. Im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle sind entsprechende Beispiele aufgeführt.

4.3.1 Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response

Die Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" liegt als Generic-Codeliste vor und folgt einem standardisierten Aufbau. Jeder Codewert der Liste Verarbeitungscodes wird durch folgende Attribute beschrieben:

- **Code:** numerisch eindeutiger Wert
- **Codename:** entspricht dem Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustandes
- **Beschreibung:** zusätzliche beschreibende Informationen zum Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustand

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Generic-Code für den Verarbeitungscode 1:

```
<Row>
  <Value ColumnRef="Code">
    <SimpleValue>1</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Codename">
    <SimpleValue>Fachlicher Fehler</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Beschreibung">
    <SimpleValue>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</SimpleValue>
  </Value>
</Row>
```

Das Element `verarbeitungsstatus` innerhalb eines Response entspricht der XML-Übersetzung der Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" und wird wie folgt im XML-Schema abgebildet:

- das **obligatorische** Element `verarbeitungscode` bildet den Codewert ab und setzt sich wie folgt zusammen:
 - **obligatorisches** Attribut `listURI`: entspricht der eindeutigen URN (*CanonicalUri*) der Generic-Codeliste
 - **obligatorisches** Attribut `listVersionID`: entspricht der *Version* der Generic-Codeliste
 - **obligatorisches** Element `code`: enthält den *Code* der Generic-Codeliste
 - **optionales** Element `name`: enthält den *Codnamen* der Generic-Codeliste (wird i.A. nicht angegeben, da redundant zum `code`)
- das **optionale** Element `fehlerklartext` enthält im Fehlerfall die zum Fehler zugehörige *Beschreibung* der Generic-Codeliste
- das **optionale** Element `weitereInformationen` enthält im **fachlichen Fehlerfall** (bei Verarbeitungscode = 1) eine Konkretisierung des aufgetretenen fachlichen Fehlers

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `verarbeitungsstatus` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Verarbeitungsstatus bei Auftreten eines **fachlichen Fehlers**. Weitere Beispiele sind im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle zu finden.

```
<ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:verarbeitungscode listURI="urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung"
    listVersionID="2020-01-06">
    <code>1</code>
  </ns2:verarbeitungscode>
  <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler
aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
  <ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen ungültigen
Wert.</ns2:weitereInformationen>
</ns2:verarbeitungsstatus>
```

4.3.2 Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1)

Im Falle eines fachlichen Fehlers (Verarbeitungscode 1) sind ergänzend zum Verarbeitungsstatus und Verarbeitungscode zusätzlich fachliche Fehlerhinweise (`fehlerHinweis`) im Response entsprechend dem XWaffe-Standard enthalten. Diese sind wie folgt definiert:

- Element `klasse`: entspricht der fachlichen Fehlerklasse gemäß XWaffe-Codeliste "C.18 *Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe*" (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle`)
- Element `fehlerHinweisNummer`: entspricht der Fehlernummer gemäß der jeweils gültigen Version der externen XWaffe-Codeliste "Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe" (`urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer`)

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `fehlerHinweis` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Fehlerhinweis im Falle eines fachlichen Fehlers.

```
<ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:klasse>
    <code>0</code>
  </ns2:klasse>
  <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2026-10-31">
    <code>37</code>
  </ns2:fehlerHinweisNummer>
</ns2:fehlerHinweis>
```

5 Nutzungsvoraussetzungen

Der Webservice der NWR Kopfstelle basiert auf den Standards:

- Datenformat: Datenaustauschstandard XWaffe
Inhalt der SOAP-Nachrichten sind XWaffe-Nachrichten in der jeweils gültigen Version
- Funktionen/Operationen: WSDL
- Binding erfordert SOAP 1.2
- Transport über HTTP mit TLS-Absicherung

Die Definition und Veröffentlichung der Schnittstelle erfolgt via WSDL. Moderne Entwicklungswerkzeuge können die bereitgestellte WSDL importieren und WSDL-konformen Quellcode für Zugriff auf Operationen des Webservices mittels SOAP generieren. Der Transport über HTTP und TLS ist abhängig von der eingesetzten Entwicklungsumgebung / Programmiersprache.

Die Authentifizierung an dem Webservice der NWR Kopfstelle erfolgt via Clientauthentifizierung über TLS 1.2 oder TLS 1.3. Die zertifikatsbasierte Authentifizierung erfordert ein asymmetrisches Schlüsselpaar bestehend aus

- einem öffentlichen Schlüssel (Zertifikat mit der Endung cer)
- einem privaten Schlüssel (Zertifikatsspeicher mit der Endung p12 oder pfx)

Das Zertifikat muss von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt sein und in der NWR Kopfstelle hinterlegt werden.

5.1 Missbrauchsprävention

Der Webservice der NWR Kopfstelle ist die zentrale technische Schnittstelle für **alle Händler und Hersteller**, die ihrer Meldepflicht an das Nationale Waffenregister nachkommen müssen.

Um einen sicheren und stabilen Betrieb für alle angeschlossenen Händler und Hersteller zu gewährleisten, werden dementsprechend kontinuierlich technische und organisatorische Maßnahmen zur Erkennung, Vermeidung und Abwehr von Missbrauch sowie zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der NWR Kopfstelle implementiert.

Zum Schutz der NWR Kopfstelle und aller angeschlossener Händler und Hersteller behält sich der Betreiber der NWR Kopfstelle vor, Zugänge zum Webservice bei automatisch erkannter oder begründet vermuteter missbräuchlicher Nutzung sowie bei sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten vorübergehend oder dauerhaft einzuschränken oder zu sperren. Die Sperre eines Zugangs kann je nach Auffälligkeit und Auswirkung für andere Nutzer der NWR Kopfstelle auf dem Network-Layer z.B. Mittels IP-Sperre oder in der NWR Kopfstelle auf Basis einer Sperre des Zertifikates erfolgen.

Wird eine Sperre durch den Betreiber des aufrufenden Systems vermutet, so muss umgehend der NWR Benutzerservice mit grundlegenden Informationen zum Sachverhalt wie z.B. aufrufendes System, IP-Adresse, Fehlerzeitpunkt und Fehlermeldung kontaktiert werden. Der Betreiber der NWR Kopfstelle prüft unverzüglich den Sachverhalt und leitet gemeinsam mit dem Betreiber dementsprechende Maßnahmen ab.

6 Dynamik

6.1 Lebenszyklus von Meldungen

Im folgenden Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen dem Bearbeitungsstatus einer Meldung und dem Transaktionsstatus einer Nachricht dargestellt.

Der Transaktionsstatus einer Nachricht bezieht sich auf den Status einer einzelnen Nachricht (Meldung, Erlaubnisprüfung oder Rückabwicklung), die über den Webservice *Portal-WS* der Kopfstelle angenommen (bzw. von *Portal-Web* erzeugt) wurde. Die verfügbaren Katalogwerte für den Transaktionsstatus werden durch den XWaffe-Typ TransaktionsstatusCode definiert. Der Status einer Nachricht kann unter Angabe der Transaktionsnummer über die XWaffe-Nachricht `verarbeitung.statusabfrage.1410` abgefragt werden.

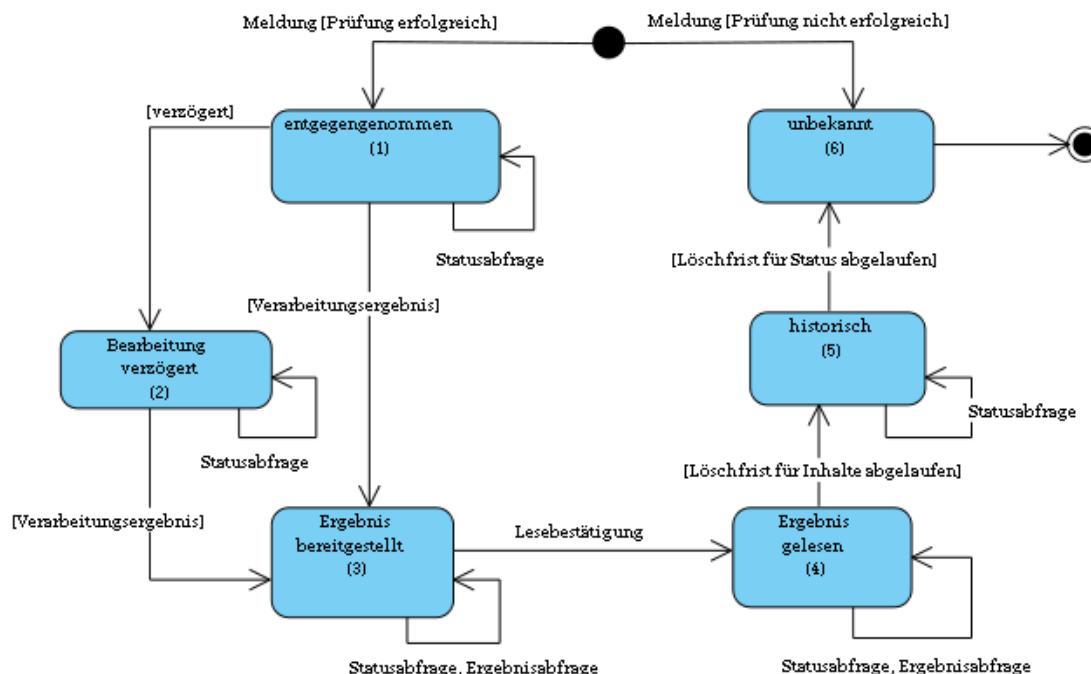


Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen

Der Bearbeitungsstatus einer Meldung spiegelt den Status der fachlichen Meldung in ihrem Gesamtlebenszyklus in der Kopfstelle wider. Der Bearbeitungsstatus kombiniert den Transaktionsstatus der Meldung mit dem ggf. existierenden Transaktionsstatus einer Rückabwicklung.

6.2 Status fortschreiben

Schritt	Nachricht	Beschreibung
1	meldung.waffeWaffenteil.ueb erlassen.1665	Die meldende Anwendung übermittelt eine Überlassungsmeldung. Die Meldung erhält in der KS, nach erfolgreicher Prüfung, die neue Transaktions-ID TId ₁ und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen).
	quittung.meldung.1910(TId ₁)	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID der entgegengenommenen Meldung bekannt.
2	—	Die Meldung wird in der KS verarbeitet. Sobald das Verarbeitungsergebnis vorliegt, bekommt die Meldung den Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt) zugewiesen.
3	verarbeitung.statusabfrage.1 410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen. Die Statusabfrage bewirkt in der KS keine Zustandsänderung.
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId ₁ →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
4	verarbeitung.verarbeitungser gebnis.1411(TId ₁)	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis aus. Die Meldung verbleibt in der KS im Status 3 (Ergebnis bereitgestellt).
5	verarbeitung lesebestaetigung.1412(TId ₁)	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ empfangen zu haben. Die Meldung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
<i>Die Schritte 6 bis 9 sind optional</i>		
6	meldung.waffeWaffenteil.ruec kabwickeln(TId ₁)	Die meldende Anwendung beauftragt die Rückabwicklung der Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ . Die KS vergibt für den Rückabwicklungsauftrag, nach erfolgreicher Prüfung, die neue Transaktions-ID TId ₂ und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen). Die ursprüngliche Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ behält den Status 4 (Ergebnis gelesen).

Schritt	Nachricht	Beschreibung
	quittung.meldung.1910(TId ₂)	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID TId ₂ des entgegengenommenen Rückabwicklungsauftrags bekannt.
7	verarbeitung.statusabfrage.1410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen.
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId ₂ →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₂ den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
8	verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411(TId ₂)	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für den Rückabwicklungsauftrag mit der Transaktions-ID TId ₂ an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis des Rückabwicklungsauftrags aus. Der Rückabwicklungsauftrag verbleibt in der KS im Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt). Die Clientanwendung kann dem Verarbeitungsergebnis entnehmen, ob die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ rückabgewickelt wurde.
9	verarbeitung lesebestaetigung.1412(TId ₂)	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Rückabwicklung mit der Transaktions-ID TId ₂ empfangen zu haben. Die Rückabwicklung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
10	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Inhaltsdaten erhält die Meldung und der Rückabwicklungsauftrag jeweils den Transaktionsstatus 5 (historisch).
11	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Transaktionsdaten werden alle Daten einer Meldung aus der KS gelöscht. Die Transaktions-IDs TId ₁ und TId ₂ sind dann in der KS unbekannt.

Tabelle 8 Lebenszyklus einer NWR-Meldung

7 Beispielanfragen und -antworten

7.1 Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Requests an den Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden können. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

7.1.1 Meldungen übermitteln

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Meldung vom Typ Überlassung (meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665).

```
<hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:meldedaten xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_9/">
    <kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
      <waffe>
        <waffeID>W2000-01-01-0000001-J</waffeID>
        <herstellerbezeichnung listVersionID="2026-10-31">
          <code>639</code>
        </herstellerbezeichnung>
        <munitionsbezeichnungKaliber listVersionID="2026-10-31">
          <code>486</code>
        </munitionsbezeichnungKaliber>
        <waffentypFeingliederung>
          <code>12</code>
        </waffentypFeingliederung>
      </waffe>
    </kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
    <kern:ueberlassungsdaten>
      <erwerberPersonID>P2000-01-01-0000000-I</erwerberPersonID>
      <ueberlassungsdatum>2020-01-06</ueberlassungsdatum>
      <erwerbserlaubnisID>E2000-01-01-0000000-I</erwerbserlaubnisID>
      <ueberlassungsart>
        <code>1</code> <!-- Überlassen an WBK-Inhaber -->
      </ueberlassungsart>
    </kern:ueberlassungsdaten>
  </hh:meldedaten>
</hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665>
```

7.1.2 Transaktionsstatus abfragen

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Statusabfrage (`verarbeitung.statusabfrage.1410`).

```
<hh:verarbeitung.statusabfrage.1410
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:verarbeitungsprofil>
    <hh:meldezeitraum xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_9/">
      <kern:von>2024-10-05T07:00:00.000+01:00</kern:von>
      <kern:bis>2024-10-06T07:00:00.000+01:00</kern:bis>
    </hh:meldezeitraum>
  </hh:verarbeitungsprofil>
</hh:verarbeitung.statusabfrage.1410>
```

7.1.3 Verarbeitungsergebnis abfragen

Das folgende Beispiel zeigt die Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer übermittelten Meldung (`verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411`).

```
<hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411>
```

7.1.4 Lesebestätigung übermitteln

Das folgende Beispiel zeigt die Lesebestätigung zu einer erfolgreich gelesenen Antwort (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`).

```
<hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412>
```

7.2 Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Response vom Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zur Codeliste Verarbeitungscode (urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung) finden sich im Abschnitt Verarbeitungscode der NWR Kopfstelle.

7.2.1 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen

Bei **erfolgreicher** Entgegennahme einer Meldung durch die Kopfstelle erhalten Sie die **TransaktionID** sowie den **Verarbeitungscode 0** zurück.

Hinweis: Bei einer Lesebestätigung (verarbeitung lesebestaetigung.1412) erhalten Sie keine TransaktionID zurück.

```
<ns2:quittung.meldung.1910 xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaender/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.2 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler)

Stellt die Kopfstelle im Zuge der Entgegennahme einer Meldung einen fachlichen Fehler fest, wird die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 1** verweigert. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

- Das Element `fehlerKlartext` enthält eine allgemeine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers.
- Im Element `weitereInformationen` werden zusätzliche fachliche Informationen zum Fehler aufgeführt.
- Das Element `fehlerHinweis` enthält die für diesen Fehler im XWaffe-Standard definierte Fehlerklasse im Element `klasse` (siehe C.18 Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe (urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle)) sowie Fehlernummer im Element `fehlerHinweisNummer` (siehe C.19 Codeliste Fehlernummer Kopfstelle zum Standard XWaffe (urn:de:xwaffe:codelisten:fehlernummerkopfstelle)).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 1 korrigieren Sie bitte entsprechend die fachlichen Meldedaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen
ungültigen Wert.</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2026-10-31">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.3 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler)

Tritt im Zuge der Entgegennahme einer Meldung ein technischer Fehler in der Kopfstelle auf, schlägt die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 2** fehl. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit Verarbeitungscode 2 liegt im Allgemeinen eine temporäre technische Störung innerhalb der Kopfstelle vor. Im Regelfall können Sie die Abgabe Ihrer Meldungen nach wenigen Minuten erneut versuchen. Sollte der Fehler auch nach längerer Wartezeit weiterhin auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>2</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein technischer
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```

<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.4 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) eine ungültige TransaktionsId angegeben haben, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 3**.

In dem Fall korrigieren Sie bitte die in der Lesebestätigung angegebene TransaktionsId im Element `transaktionsID` und wiederholen Sie den Request.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.5 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) die TransaktionsId einer Meldung angeben, die sich in einem unzulässigen Transaktionsstatus befindet, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 4**.

In dem Fall muss die referenzierte Meldung zunächst einen zulässigen Transaktionsstatus annehmen, bevor eine entsprechende Lesebestätigung übermittelt werden kann. Weitere Informationen zum Statuswechsel entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>4</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte TransaktionsId besitzt einen für die
angeforderte Operation ungültigen Status.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.6 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe)

Sofern in den Kopfinformationen einer Meldung (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard), einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`), einer Statusabfrage (`verarbeitung statusabfrage.1410`) oder einer Ergebnisabfrage (`verarbeitung verarbeitungsergebnis.1411`) eine ungültige Zeitangabe im Element `erstellungszeitpunkt` enthalten ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 5**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen. Die häufigste Ursache für diesen Fehler ist eine fehlerhafte Zeitzeitenangabe innerhalb des Zeitstempels oder eine zu große zeitliche Abweichung (> 15 min.).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 5 korrigieren Sie bitte entsprechend die Zeitangaben innerhalb der Kopfdaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: die Zeitangabe muss im UTC-Format gem. ISO 8601 erfolgen. Über den Zeitzeonen Zusatz (hier beispielhaft '+01:00') wird die Zeitverschiebung bezogen auf den Längengrad 0 Greenwich angegeben. Achten Sie bitte darauf, dass für die deutsche Winterzeit der Zusatz '+01:00' und für die deutsche Sommerzeit der Zusatz '+02:00' angegeben werden muss.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>5</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
Zeitangabe.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```

<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.7 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version)**

Sofern zur Übermittlung einer Meldung eine **nicht mehr gültige** oder eine **noch nicht gültige** XWaffe-Version verwendet wird, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 6**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 6 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und verwenden Sie die jeweils gültige Version des XWaffe-Standards.

Hinweis: Der XWaffe-Standard wird regelmäßig aktualisiert und stichtagsbezogen umgestellt.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>6</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht verwendet eine Version des
    Fachstandards, die zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht ungültig
    ist.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
  000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.8 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform)**

Sofern eine übermittelte Nachricht nicht konform zum XWaffe-Schema ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 10**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 10 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und übermitteln die Nachricht erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: einen Verarbeitungsfehler mit dem Verarbeitungscode 10 können Sie vermeiden, in dem Sie Ihre ausgehende Nachricht vor der Übermittlung an die Kopfstelle zunächst auf Schemakonformität prüfen.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>10</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte fachliche Nachricht ist nicht
    schemakonform.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
  000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.9 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Authentifizierungs- / Authentifizierungsfehler)

Bei Auftreten eines Authentifizierungs- oder Autorisierungsfehlers, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 20 - 23**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 20 - 23 prüfen Sie bitte Ihre Authentifizierungsmittel einschließlich dem verwendeten Nutzerzertifikat sowie die im Element `angabenMeldepflichtiger` angegebenen NWR-IDs (Personen- und Erlaubnis-ID). Sollte der Fehler auch nach wiederholter Prüfung bestehen bleiben, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>20</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Der Aufrufende besitzt keinen gültigen
    Zugang.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
  000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.10 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird der **Verarbeitungscode 0** sowie eine Menge von **Transaktionsständen** (Liste von `transaktionsstand`-Elementen), welche den Filterkriterien des Requests entsprechend, zurückgegeben.

Hinweis: die Liste der Transaktionsstände ist unsortiert. Sofern die Ergebnismenge keine Transaktionsstände beinhaltet, überprüfen Sie bitte die Filterkriterien des Requests.

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>33333333-3333-3333-3333-333333333333</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>
```

7.2.11 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keine Elemente vom Typ `transaktionsstand`.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Filterkriterien der Statusabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Statusabfrage aufgrund einer zu großen Ergebnismenge (Verarbeitungscode 9).

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
```

```

        <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
          <code>9</code>
        </ns2:verarbeitungscode>
        <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Anfrage hat eine zu große Treffermenge
produziert.</ns2:fehlerKlartext>
      </ns2:verarbeitungsstatus>
    </ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>

```

7.2.12 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:ergebnisdaten>
      <ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
        <ns2:laufendeNummer>0</ns2:laufendeNummer>
        <ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>T2000-01-01-0000011-
M</ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>
        </ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
      </ns2:ergebnisdaten>
    </ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsinformation>
      <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.8.1">
        <code>3</code>
        <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
      </ns2:transaktionsstatus>
      <ns2:meldungsdaten/>
      <ns2:meldungseingang>2026-09-30T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
      <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2026-09-
30T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
      <ns2:ersterErgebnisabruf>2026-10-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
    </ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:verarbeitungsstatus>
      <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
        <code>0</code>
      </ns2:verarbeitungscode>
    </ns2:verarbeitungsstatus>
  </ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

7.2.13 ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

Die abweichenden bzw. betroffenen Attribute werden im Element betroffeneAttributeMeldeobjekt des jeweiligen FehlerHinweis übermittelt, wenn die Meldung mit Fehlern bzw. Warnungen verarbeitet worden ist.

```
<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_9/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:fehlerHinweis>
      <ns2:klasse>
        <code>III</code>
      </ns2:klasse>
      <ns2:fehlerHinweisNummer>
        <code>26</code>
      </ns2:fehlerHinweisNummer>
      <ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
        <ns2:betroffenesMeldeobjekt>W2000-01-01-0000001-
J</ns2:betroffenesMeldeobjekt>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2026-10-31">
          <code>W-HST</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2026-10-31">
          <code>W-KAL</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
      </ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
    </ns2:fehlerHinweis>
  </ns2:verarbeitungsstand>
  <ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.8.1">
      <code>3</code>
      <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
    <ns2:meldungsdaten/>
    <ns2:meldungseingang>2026-09-30T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
    <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2026-09-
30T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
    <ns2:ersterErgebnisabruf>2026-10-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
  </ns2:transaktionsinformation>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>
```

```

    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

7.2.14 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keinen **Verarbeitungsstand** und keine **Transaktionsinformationen**.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Kriterien der Ergebnisabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Ergebnisabfrage aufgrund einer ungültigen TransaktionsID (Verarbeitungscode 3).

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_8_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2026-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 7) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.9+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

8 XKopfstelle – optionale Erweiterung der Schnittstelle der NWR Kopfstelle

Neben der offiziellen XWaffe basierten Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle verfügt die NWR Kopfstelle seit Sommer 2025 auch über eine optionale Erweiterung (**XKopfstelle**), welche Softwareanbieter zusätzlich anbinden sollten, um in der ersten Ausbaustufe aktuelle Statusmeldungen (Wartungsinformationen und Störungen) sowie neue und bereits vorab freigegebene Hersteller abzurufen (siehe auch [Erläuterungen](#) im ZI) um diese in Ihrer Softwarelösung Ihren Kunden zur Nutzung anzubieten.

Funktionen innerhalb der XKopfstelle-Schnittstelle dienen anders als XWaffe nicht der gesetzlichen Anzeigepflicht Ihrer Kunden, sondern stellen Ihnen und Ihren Kunden sogenannte „Zusatzdienste“ bereit. Außer in dieser Schnittstellenspezifikation erfolgt dementsprechend keine Veröffentlichung im XRepository oder anderen amtlichen Dokumenten.

Anders als für XWaffe gilt für die XKopfstelle-Schnittstelle kein vorgeschriebener und stichtagsbezogener Release-Wechsel. Eine Aktualisierung der XKopfstelle-Schnittstelle ist dementsprechend flexibler und eine Version kann über einen XWaffe-Release hinaus gültig sein. Nutzer der XKopfstelle-Schnittstelle werden mit Vorlaufzeit über die Veröffentlichung neuer Versionen informiert, sodass ein Umstieg auf die neue Version der Schnittstelle reibungslos verlaufen kann.

Die Voraussetzungen zur Nutzung wurden analog zur XWaffe-Schnittstelle umgesetzt. Weitere Informationen zu den Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel Nutzungsvoraussetzungen.

Hinweis: Standardmäßig kann jeder Softwareanbieter, der bereits erfolgreich den Anschluss an die XWaffe-Schnittstelle umgesetzt hat, ohne zusätzliche Freischaltung oder Antrag die XKopfstelle-Schnittstelle aufrufen.

Da es sich bei der XKopfstelle-Schnittstelle um einen freiwilligen und optionalen Dienst der NWR Kopfstelle handelt, der auf Grund von Wünschen unterschiedlicher Softwareanbieter sowie Händlern und Herstellern eingeführt wurde, behält sich die NWR Kopfstelle vor, bei Missbrauch (z.B. übermäßige oder nicht schemakonforme Aufrufe) den Zugang zu dieser Schnittstelle einzuschränken.

Sollten Sie Fragen, Verbesserungsvorschläge, Wünsche zu weiteren Zusatzdiensten haben oder Probleme bei der Nutzung identifizieren, wenden Sie sich bitte mit dem Betreff „NWR Kopfstelle – Rückfrage XKopfstelle“ an den NWR Benutzerservice, sodass Ihre Anfrage direkt zu den entsprechenden Kollegen weitergeleitet werden kann.

8.1 Binding

Die WSDL sowie die XSDs der Schnittstelle sind in abrufbar unter:

Umgebung	URL	Version
Test	https://ws.test.nwr-meldeportal.de/NwrKopfstelleService10?wsdl	1.0
Produktion	https://ws.nwr-meldeportal.de/NwrKopfstelleService10?wsdl	1.0

Tabelle 9 WSDL Abruf der XKopfstelle-Schnittstelle

Innerhalb der WSDL wird die Webservice-Schnittstelle an einen konkreten Endpunkt gebunden. Das Binding schreibt für die Kommunikation mit dem NwrKopfstelle-Port das Übermittlungsprotokoll SOAP 1.2 und HTTPS mit Clientauthentifizierung vor.

Der Webservice-Endpunkt für XKopfstelle veröffentlicht seine Sicherheitsanforderungen mittels Sicherheitsrichtlinien entsprechend des Standards WS-SecurityPolicy [WS SP 1.2] innerhalb der öffentlich zugänglichen WSDL. Die Sicherheitsrichtlinie umfasst automatisiert auswertbare Regeln für technische Sicherungsmaßnahmen. Als konkrete Sicherungsmaßnahme schreibt die WSDL TLS mit gegenseitiger Authentifizierung (Clientauthentifizierung) für die Kommunikation zwischen IT-Systemen der H&H und dem Webservice der NWR Kopfstelle vor.

8.2 Schemadaten (XSD)

Die jeweiligen Schemadaten (XSD) zu einer Version können direkt über die Schnittstelle bezogen werden. Sollten Sie zu Entwicklungszwecken ein Archiv mit allen Schemadaten benötigen, wenden Sie sich bitte an den NWR Benutzerservice.

Schemadatei	Beschreibung	Seit V.
kopfstelle.xsd	Einstiegspunkt der XKopfstelle und Bündelung aller Schemata durch Importe.	1.0
kopfstelle-event-service.xsd	Definiert alle Elemente und Datentypen die für den Abruf von Ereignissen (engl. Event) benötigt werden.	1.0
kopfstelle-kern.xsd	Definiert alle Elemente und Datentypen, die übergreifend für verschiedene Services genutzt werden. Importiert analog zu XWaffe die DIN-Norm 91379 (https://xoev.de/schemata/din/91379/2022-08/din-norm-91379-datatypes.xsd) zur Definition von reduzierten Zeichenketten.	1.0
kopfstelle-waffendaten-service.xsd	Definiert alle Elemente und Datentypen, die für den Abruf von neuen Herstellern benötigt werden.	1.0

Tabelle 10 Schemadateien der XKopfstelle-Schnittstelle

8.3 Nachrichtenkopf

Analog zu XWaffe verfügen alle Anfragen und Antworten über einen obligatorischen Nachrichtenkopf zur Identifikation und Nachverfolgbarkeit von Nachrichten und deren Absendern.

Der Nachrichtenkopf besteht aus vier obligatorischen Elementen, welche durch das aufrufende System korrekt zu befüllen sind.

Element	Beschreibung	Seit V.
anwenderkennung	Nutzer der die Nachricht übermittelt hat. Kann beispielsweise eine Nutzerkennung, E-Mail-Adresse oder eindeutige Kennung des Nutzers im aufrufenden System sein. Die Anwenderkennung wird bei Benutzeranfragen und Störungen benötigt, um die Anfrage eindeutig einem Nutzer zuzuordnen, wenn das aufrufende System für mehrere Nutzer autorisiert ist.	1.0
erstellungszeitpunkt	Datum, zu dem die Nachricht erstellt wurde. Anmerkung: Sende- und Empfangszeitpunkt können in der Regel aus der Transportschicht entnommen werden. Beispiel: 2025-06-24T08:30:07.577+02:00 Format: yyyy-MM-dd'T'HH:mm:ss.SSSX':00'.	1.0
nachrichtenID	Eindeutige UUID (Version 4) einer Nachricht	1.0
softwarekennung	Die Softwarekennung des aufrufenden Systems, welches die Nachricht übermittelt hat. Kann beispielsweise in der Form 'System_Version' aufgebaut sein. Die Übermittlung einer Version ist empfehlenswert, um ggf. Fehler einer Version zuordnen zu können.	1.0

Tabelle 11 XKopfstelle-Schnittstelle: Nachrichtenkopf

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft einen Nachrichtenkopf.

```
<kopf>
  <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
  <erstellungszeitpunkt>2025-06-24T08:30:07.577+02:00</erstellungszeitpunkt>
  <nachrichtenID>c995a3da-e6d6-48f3-b6cb-d51d3018f6f2</nachrichtenID>
  <softwarekennung>XKopfstelle Testwebservice 1.0</softwarekennung>
</kopf>
```

8.4 Fehlerbehandlung

Wenn bei der Verarbeitung einer Anfrage fachliche oder technische Fehler auftreten, werden diese über den ComplexType *Fehlermeldung* übermittelt. Dieser ComplexType verfügt über die Enumeration *Fehlerart* und optionale weitere Informationen zu diesem Fehler.

Bitte prüfen Sie die Fehlerarten und ihre Bedeutungen sorgfältig. Wenn vorhanden, wird über das Element *weitereInformationen* eine zusätzliche Erklärung des Fehlers für einen Administrator übermittelt.

Enumeration <i>Fehlerart</i>		Seit V.
Wert	Beschreibung	
ACCESS_DENIED	Die von Ihnen übermittelten Daten zur Authentifizierung an der NWR Kopfstelle sind nicht korrekt. Bitte überprüfen Sie Ihre Anfrage.	1.0
UNSUPPORTED	Der von Ihnen aufgerufene Dienst wird nicht mehr unterstützt. Bitte aktualisieren Sie Ihr System.	1.0
SCHEMA_INVALID	Die von Ihnen übermittelte Nachricht konnte nicht validiert werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Anfrage.	1.0
REQUEST_INVALID	Die von Ihnen definierte Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Anfrage.	1.0
RATE_LIMIT_EXCEEDED	Die von Ihnen definierte Anfrage konnte nicht verarbeitet werden, da das Anfragelimit von Ihnen für den Moment überschritten ist. Bitte versuchen Sie es in wenigen Minuten erneut.	1.0
SERVICE_TEMPORARY_UNAVAILABLE	Das System ist kurzzeitig nicht verfügbar. Bitte versuchen Sie es in wenigen Minuten erneut.	1.0
SERVICE_UNAVAILABLE	Das System ist aktuell nicht verfügbar. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut.	1.0
TECHNICAL_ERROR	Die von Ihnen definierte Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Bei der Beantwortung Ihrer Anfrage ist ein technischer Fehler aufgetreten.	1.0

Tabelle 12 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration Fehlerart

8.5 Abkündigung einer Version

Sobald eine Version der XKopfstelle-Schnittstelle abgekündigt wird, erhalten Sie für einen Übergangszeitraum in der abgekündigten Version bei jedem Operationsaufruf in der Antwort den ComplexType *Deprecation.Notice* zurück. Dieser ComplexType verfügt über das Abschaltdatum, die aktuelle empfohlene Versionsnummer sowie optionale weitere Informationen.

Bitte werten Sie das Element *deprecated* innerhalb Ihrer Anwendung aus, um frühzeitig über die Abkündigung elektronisch und vollautomatisiert informiert zu werden.

Genauere Informationen über die unterschiedlichen Elemente entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der ComplexType-Definition *Deprecation.Notice* im Schema „kopfstellern.xsd“.

ComplexType Deprecation.Notice		Seit V.
Element	Beschreibung	
abschaltdatum	Datum, zu dem diese Operation in dieser Version abgeschaltet wird und nicht mehr unterstützt wird.	1.0
empfohleneVersion	Version der Schnittstelle die aktuell empfohlen ist.	1.0
weitereInformationen	Optionale menschliche Beschreibung für Administratoren der aufrufenden Systeme.	1.0

Tabelle 13 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Deprecation.Notice

8.6 Schema „Event“ – aktuelle Statusmeldungen

Über den Event-Service können Sie sich elektronisch über geplante, aktuell durchgeführte und in den letzten sieben Tagen durchgeführte Wartungen, eingetretene Störungen und wichtigen Informationen in Form von „Statusmeldungen“ (eng. Events) informieren lassen.

Operation	sucheStatusEvents
Eingaben	kopfstelle.event.suchanfrage.1000
Ausgaben	kopfstelle.event.suchantwort.1001
Standardablauf	-

8.6.1 Systemumgebungen und deren Datenbasis

Die über den Event-Service bereitgestellten *StatusEvents* unterscheiden sich je nach abgefragter Systemumgebung.

- Der Service im **produktiven System** (siehe 8.1. Binding) übermittelt nur StatusEvents, die das produktiv genutzte Gesamtsystem des Nationalen Waffenregisters betreffen.
- Der Service im **Testsystem** (siehe 8.1 Binding) übermittelt nur StatusEvents die die Testumgebungen des Nationalen Waffenregisters betreffen. Zusätzlich wird dauerhaft eine

auf 2090 datierte Wartung als Test für Ihre Anbindung zurück geliefert. Das *StatusEvent* hat die unveränderliche Event-ID *a72c613e-daab-43af-99d6-368c792656d3*.

8.6.2 ComplexType *StatusEvent*

Der ComplexType *StatusEvent* stellt in diesem Kontext ein einmaliges Ereignis des Gesamtsystems des Nationalen Waffenregisters dar.

Ein *StatusEvent* kann über die dazugehörige EventID dauerhaft eindeutig identifiziert werden. Aktuell werden Wartungen (Event.Type *MAINTENANCE*), Störungen (Event.Type *INCIDENT*) und Informationen (Event.Type *INFORMATION*) unterschieden.

Ein *StatusEvent* verfügt u.a. über eine eindeutige ID, einen Typ, eine Beschreibung, einen Status, ein Start- und ein optionales Enddatum sowie über die jeweiligen Systemauswirkungen.

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft das Testereignis mit der Event-ID *a72c613e-daab-43af-99d6-368c792656d3*.

```
<event>
  <eventID>a72c613e-daab-43af-99d6-368c792656d3</eventID>
  <status>SCHEDULED</status>
  <typ>MAINTENANCE</typ>
  <systemAuswirkungen>
    <system>KOPFSTELLE</system>
    <auswirkung>SERVICE_SLOWDOWN</auswirkung>
  </systemAuswirkungen>
  <systemAuswirkungen>
    <system>ZENTRALE_KOMPONENTE</system>
    <auswirkung>SERVICE_DEGRADATION</auswirkung>
  </systemAuswirkungen>
  <titel>Wartungsarbeiten am 01.01.2090</titel>
  <beschreibung><![CDATA[<p>Lorem ipsum dolor sit amet 01.01.2090 um 08:00 Uhr,
<strong>consetetur sadipscing elitr</strong>, sed diam nonumy eirmod tempor
invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua...</p>]]>
  </beschreibung>
  <eventBeginn>2090-01-01T08:00:00+02:00</eventBeginn>
  <eventEnde>2090-01-01T16:00:00+02:00</eventEnde>
  <angelegtAm>2025-04-04T10:15:41+02:00</angelegtAm>
  <letzteAktualisierung>2025-05-06T09:45:46+02:00</letzteAktualisierung>
</event>
```

Weitere Informationen und die vollständige Liste aller Elemente und ihrer Bedeutung entnehmen Sie bitte der Definition des ComplexType *StatusEvent* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

8.6.3 Enumeration *Event.Type*

Jedes *StatusEvent* verfügt über einen Typ (*Event.Type*) der aussagt, um welche Art von Ereignis es sich handelt. Genauere Informationen über die unterschiedlichen Typen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der Enumerations-Definition *Event.Type* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

Enumeration <i>Event.Type</i>		Seit V.
Wert	Beschreibung	
MAINTENANCE	Das Event ist eine geplante Wartung. Eine geplante Wartung verfügt immer über ein Start- und Enddatum.	1.0
INCIDENT	Das Event ist ein ungeplantes Ereignis mit möglichen Auswirkungen auf Systeme. Ein ungeplantes Ereignis verfügt immer über ein Startdatum. Das Enddatum ist bei Veröffentlichung jedoch nicht verpflichtend. Ungeplante Ereignisse können beispielsweise ad-hoc Wartungen, Störungen sowie Probleme sein.	1.0
INFORMATION	Das Event ist eine Information die i.d.R. keine negative Auswirkung auf Systeme hat. Informationen verfügen immer über ein Startdatum. Das Enddatum ist bei Veröffentlichung jedoch nicht verpflichtend. Information können beispielsweise Neuigkeiten über Newsletter im ZI, wichtige XWaffe Änderungen oder fachliche Themen mit hoher Brisanz sein.	1.0

Tabelle 14 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration *Event.Type*

8.6.4 ComplexType *Event.Systemauswirkung*

Der ComplexType *Event.Systemauswirkung* dient der Zuordnung einer Auswirkung (Enumeration *Event.Auswirkung*) zu einem System (Enumeration *Event.System*).

Jedes *StatusEvent* verfügt über mindestens eine Systemauswirkung, um zu definieren, welche Systeme im Kontext des Nationalen Waffenregisters auf eine bestimmte Art und Weise von diesem Ereignis betroffen sind.

Systeme (*Event.System*) sind beispielsweise die NWR Kopfstelle (NWR_KOPFSTELLE), die Zentrale Komponente des NWR (ZENTRALE_KOMPONENTE) oder auch der NWR Benutzerservice (NWR_BENUTZERSERVICE). Weitere Informationen zu den Systemen entnehmen Sie bitte der Enumerations-Definition *Event.System* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

Auswirkungen (*Event.Auswirkung*) sind beispielsweise keine Auswirkung (NONE) auf das System, verlangsamte Verarbeitung (SERVICE_SLOWDOWN) oder dass das System nicht zur Ver-

fügung steht (SERVICE_UNAVAILABLE). Weitere Informationen zu den Auswirkungen entnehmen Sie bitte der Enumerations-Definition *Event.Auswirkung* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

Nachfolgende werden exemplarisch die Systemauswirkungen und ihre jeweilige Bedeutung auf aufrufende Systeme der NWR Kopfstelle dargestellt.

Beispielkombinationen von System und Auswirkung	
System / Auswirkung	Beschreibung
GESAMTSYSTEM + SERVICE_UNAVAILABLE	- Das Gesamtsystem (NWR Kopfstelle und Zentrale Komponente) sind betroffen und stehen aktuell nicht zur Verfügung. - Eine Meldungsannahme und Meldungsverarbeitung kann nicht garantiert werden.
NWR_KOPFSTELLE + SERVICE_SLOWDOWN	- Die NWR Kopfstelle (NWR Meldeportal und NWR Webservice) ist betroffen. - Meldungen werden nur verlangsamt verarbeitet.
ZENTRALE_KOMPO- NENTE + SERVICE_DEGRAGA- TION und NWR_KOPFSTELLE + NONE	- Die Zentrale Komponente ist aktuell nur eingeschränkt verfügbar. Die NWR Kopfstelle ist von dieser Einschränkung nicht direkt betroffen. - Da in der Regel Störungen der Zentralen Komponente eine indirekte Auswirkung auf die NWR Kopfstelle haben wird bei einer Störung der Zentralen Komponente auch der Einfluss auf die NWR Kopfstelle angegeben.
NWR_MELDEPORTAL + SERVICE_DEGRAGA- TION	- Das NWR Meldeportal ist aktuell nur eingeschränkt verfügbar. - Der NWR Webservice ist von dieser Einschränkung nicht betroffen. Die Meldungsannahme und die Meldungsverarbeitung sind uneingeschränkt möglich.
NWR_BENUTZERSER- VICE + SERVICE_UNAVAILABLE	- Der NWR Benutzerservice ist aktuell nicht verfügbar. Eine Beantwortung Ihrer Supportanfragen erfolgt erst nachdem der NWR Benutzerservice wieder zur Verfügung steht. - Die NWR Kopfstelle ist von dieser Einschränkung nicht betroffen. Die Meldungsannahme und die Meldungsverarbeitung sind uneingeschränkt möglich.

Tabelle 15 XKopfstelle-Schnittstelle: Beispielkombinationen

8.6.5 Enumeration Event.Status

Jedes StatusEvent verfügt über einen Status (*Event.Status*) der aussagt, in welchem Status sich das Ereignis aktuell befindet. Genauere Informationen über die unterschiedlichen Typen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der Enumerations-Definition *Event.Status* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

Enumeration <i>Event.Status</i>		Seit V.
Wert	Beschreibung	
SCHEDULED	Das Event ist geplant und das Startdatum liegt mehr als 7 Tage in der Zukunft.	1.0
UPCOMING	Das Event startet in den nächsten 7 Tagen.	1.0
ACTIVE	Das Event ist gestartet und aktuell aktiv - d.h. die aktuelle Zeit befindet sich zwischen dem Start und Enddatum. Events ohne Enddatum sind so lange aktiv, bis ein Enddatum definiert wurde.	1.0
FINISHED	Das Event wurde beendet. Events in diesem Status sind bis zu 7 Tage nach dem Enddatum abrufbar.	1.0
CANCELLED	Das Event wurde abgebrochen und findet nicht wie geplant statt. Events in diesem Status sind bis zu 7 Tage nach Abbruch abrufbar.	1.0

Tabelle 16 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration Event.Status

8.6.6 ComplexType StatusEventSuchanfrage

Um StatusEvents abzufragen bzw. zu suchen, wird der ComplexType *StatusEventSuchanfrage* verwendet. Bei der *StatusEventSuchanfrage* sind alle Elemente **optional** und müssen durch Sie nur dann befüllt werden, wenn Sie eine Filterung bzw. Anpassung der Ergebnisse benötigen.

Genauere Informationen über die unterschiedlichen Elemente entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der ComplexType-Definition *StatusEventSuchanfrage* im Schema „kopfstelle-event-service.xsd“.

ComplexType StatusEventSuchanfrage		Seit V.
Element	Beschreibung	
status	Die Angabe eines Status ist optional. Sie können bis zu fünf unterschiedliche Status übermitteln. Sollte kein Status angegeben sein, werden die Events unabhängig von Ihrem Status zurückgeliefert. Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Status entnehmen Sie dem Type 'Event.Status'.	1.0

ComplexType StatusEventSuchanfrage		Seit V.
typ	Die Angabe eines Typs ist optional. Sie können bis zu drei unterschiedliche Typen übermitteln. Sollte kein Typ angegeben sein werden die Events unabhängig von Ihrem Typ zurückgeliefert. Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Typen entnehmen Sie dem Type 'Event.Type'.	1.0
letzteAktualisierung	Die Angabe der letzten Aktualisierung eines Events ist optional. Reduziert die Treffermenge auf Events, die seit diesem Zeitpunkt aktualisiert worden sind.	1.0
formatiert (default: true)	Die Angabe über die Formatierung der Beschreibung eines Events ist optional. Standardmäßig werden die Beschreibungen von Events inklusive HTML-Markup ausgeliefert. Sollten Sie keine Formatierung wünschen, kann dieser Wert auf 'false' gesetzt werden.	1.0
auswirkungKopfstelle (default: true)	Die Angabe der Auswirkung auf die Kopfstelle eines Events ist optional. Reduziert die Treffermenge auf Events, die eine Auswirkung auf die Kopfstelle haben. Standardmäßig werden nur Events zurückgeliefert die eine Auswirkung auf Teile der Kopfstelle haben.	1.0

Tabelle 17 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType StatusEventSuchanfrage

8.6.7 ComplexType StatusEventSuchantwort

Das Ergebnis einer Suche nach StatusEvents wird mit dem ComplexType *StatusEventSuchantwort* abgebildet. Bei der StatusEventSuchantwort erhalten Sie abhängig von Ihrer Suchanfrage **entweder** (CHOICE) im Element Antwort die zu Ihrer Suchanfrage gefundenen StatusEvents oder im Element Fehler eine Fehlermeldung.

Genauere Informationen über die unterschiedlichen Elemente entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der ComplexType-Definition *StatusEventSuchantwort* im Schema „kopf-stelle-event-service.xsd“.

ComplexType StatusEventSuchantwort		Seit V.
Element	Beschreibung	
choice:antwort	Das Element der Antwort enthält 0 bis 100 StatusEvents je nachdem ob StatusEvents passend zu Ihrer Suchanfrage gefunden worden sind.	1.0
choice:fehler	Sollte es bei dem Aufruf der NWR Kopfstelle zu einem Fehler kommen, erhalten Sie diesen Typen als	1.0

ComplexType StatusEventSuchantwort		Seit V.
	Antwort. Bitte prüfen Sie die Fehlerarten und ihre Bedeutungen sorgfältig. Wenn vorhanden wird über das Element weitereInformationen eine zusätzliche Erklärung des Fehlers für einen Administrator übermittelt.	

Tabelle 18 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType StatusEventSuchantwort

8.6.8 Beispiele

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Request an die XKopfstelle-Schnittstelle der NWR Kopfstelle übermittelt werden, um StatusEvents abzufragen.

8.6.8.1 StatusEventSuchanfrage: Suche nach „aktiven Ereignissen“

```
<kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchanfrage>
    <status>ACTIVE</status>
  </suchanfrage>
</kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
```

8.6.8.2 StatusEventSuchanfrage: Suche nach „geplanten Wartungen“

```
<kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchanfrage>
    <status>SCHEDULED</status>
    <typ>MAINTENANCE</typ>
  </suchanfrage>
</kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
```

8.6.8.3 StatusEventSuchanfrage: Suche nach „Wartungen und Störungen, die zuletzt aktualisiert worden sind“

Bei einer Aktualisierung kann es sich sowohl um eine automatisierte technische Aktualisierung (Änderung des Status) oder eine menschliche Aktualisierung handeln.

```

<kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchanfrage>
    <typ>MAINTENANCE</typ>
    <typ>INCIDENT</typ>
    <letzteAktualisierung>2025-06-01T12:00:00+02:00</letzteAktualisierung>
  </suchanfrage>
</kopfstelle.event.suchanfrage.1000>

```

Hinweis: Erledigte StatusEvents sind maximal sieben Tage abrufbar. Im Beispiel wird davon ausgegangen, dass es sich beim 01.06.2025 um das aktuelle Datum handelt.

8.6.8.4 StatusEventSuchanfrage: Suche nach „allen Ereignissen“ und deaktivier Formatierung der Beschreibung

```

<kopfstelle.event.suchanfrage.1000>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchanfrage>
    <!--Anstatt HTML wird Plain-Text zurückgegeben -->
    <formatiert>false</formatiert>
  </suchanfrage>
</kopfstelle.event.suchanfrage.1000>

```

Hinweis: Standardmäßig wird die Beschreibung von StatusEvents HTML-formatiert übermittelt. Sollte Ihr System die Darstellung von HTML nicht erlauben, können Sie durch die Angaben formatiert=false die Kopfstelle um Übermittlung der Beschreibung ohne HTML-Formatierung bitten. Bitte bedenken Sie das ggf. Formatierungen verloren gehen, die die Lesbarkeit von Informationen beeinflussen könnten. Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich bitte an den NWR Benutzerservice.

8.6.8.5 StatusEventSuchantwort: Suche findet zwei StatusEvents

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort mit der schematischen Darstellung von zwei StatusEvents.

```

<kopfstelle.event.suchantwort.1001>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <antwort>
      <event>
        <eventID>a72c613e-daab-43af-99d6-368c792656d3</eventID>
        <!-- siehe Beschreibung zum ComplexType StatusEvent -->
      </event>
      <event>
        <eventID>f85af0e3-147d-4d53-9e6a-dccf147d2a55</eventID>
        <!-- siehe Beschreibung zum ComplexType StatusEvent -->
      </event>
    </antwort>
  </suchantwort>
</kopfstelle.event.suchantwort.1001>

```

8.6.8.6 StatusEventSuchantwort: Suche findet kein passendes StatusEvent

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort, wenn Ihre Suchanfrage keine StatusEvents ermitteln konnte. Die Suchantwort wurde erfolgreich verarbeitet da kein Fehler-Element übermittelt worden ist.

```
<kopfstelle.event.suchantwort.1001>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <!-- Leere Antwort bedeutet kein passendes StatusEvent gefunden -->
    <antwort/>
  </suchantwort>
</kopfstelle.event.suchantwort.1001>
```

8.6.8.7 StatusEventSuchantwort: Abruf einer abgekündigten Version

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort, wenn Ihre Suchanfrage eine Version einer Operation verwendet die bereits abgekündigt (engl. deprecated) ist. Die Suchantwort beinhaltet dann zusätzlich zur eigentlichen Antwort das Element deprecated mit Informationen zur Abkündigung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel *Abkündigung einer Version*.

```
<kopfstelle.event.suchantwort.1001>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <antwort>
    <event>
      <eventID>a72c613e-daab-43af-99d6-368c792656d3</eventID>
      <!-- siehe Beschreibung zum ComplexType StatusEvent -->
    </event>
  </antwort>
</suchantwort>
<deprecated>
  <abschaltdatum>2025-06-01</abschaltdatum>
  <empfohleneVersion>1.0</empfohleneVersion>
  <weitereInformationen>Diese Version der Schnittstelle wurde abgekündigt und wird
  spätestens zum 01.06.2025 abgeschaltet. Bitte verwenden Sie die Version 1.0.</wei-
  tereInformationen>
</deprecated>
</kopfstelle.event.suchantwort.1001>
```

8.6.8.8 StatusEventSuchantwort: Suche erzeugt einen Fehler

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort, wenn Ihre Anfrage nicht verarbeitet werden konnte. In diesem Fall erhalten Sie ein Fehler-Element, welches Sie auswerten müssen.

Weitere Informationen zu den möglichen Fehlern entnehmen Sie bitte dem Punkt 8.4 Fehlerbehandlung.

```

<kopfstelle.event.suchantwort.1001>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <fehler>
      <art>SCHEMA_INVALID</art>
      <weitereInformationen>Eingegangene Nachricht ist nicht konform zum XML Schema.
    </weitereInformationen>
    </fehler>
  </suchantwort>
</kopfstelle.event.suchantwort.1001>

```

8.7 Schema „Waffendaten“ – Services mit Kontext Waffen(teile)

Über den Waffendaten-Service können Sie sich elektronisch über bereits durch die Fachliche Leitstelle NWR freigegebene Herstellerbezeichnung für das Feld „Herstellerbezeichnungtext“ vor offizieller Veröffentlichung in der nächsten Katalogversion des Katalogs für Hersteller informieren und diese bereits vorab an die NWR Kopfstelle übermitteln, um eine automatische Umschlüsselung des Freitextes bei einem XWaffe-Release durch das Register zu ermöglichen.

Die automatische Umschlüsselung des Freitextes im Feld „Herstellerbezeichnungtext“ ist seit XWaffe 2.8.1 (09.05.2026) im Register aktiv und wird kontinuierlich zu einem XWaffe-Release durchgeführt, sodass dann beispielsweise die im Register gespeicherte Kombination „Hersteller=9996“ und „Herstellerbezeichnungtext=Rott und Gammel (#37923)“ zu „Hersteller=37923“ wird.

Operation	sucheNeueHersteller
Eingaben	kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchanfrage.1100
Ausgaben	kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101
Standardablauf	-

8.7.1 Systemumgebungen und deren Datenbasis

Anders als beim Event-Service **unterscheiden** sich die Inhalte beim Waffendaten-Service **nicht** je nach abgefragter Systemumgebung. Das **produktive System** (siehe 8.1. Binding) und das **Testsystem** (siehe 8.1 Binding) übermitteln die gleichen Informationen für die Operation „*sucheNeueHersteller*“.

8.7.2 ComplexType Neuer.Hersteller

Der ComplexType *Neuer.Hersteller* stellt in diesem Kontext einen durch die Fachliche Leitstelle NWR freigegebenen neuen Hersteller dar der noch nicht in der zuletzt veröffentlichten und bereits im Produktivsystem aktiven Katalogversion beinhaltet ist. Ein *Neuer.Hersteller* kann über den dazugehörigen Code dauerhaft eindeutig identifiziert werden.

```
<hersteller>
  <code>37923</code>
  <name>Rott und Gammel</name>
  <herstellerbezeichnungText>Rott und Gammel(#37923)</herstellerbezeichnungText>
  <katalogVersion>2090-01-01</katalogVersion>
  <bemerkung>Waffen der Firma Rott und Gammel zeichnen sich durch ihre einmalige
bräunliche Färbung aus.</bemerkung>
  <synonym>Verottet und Gammelig GmbH</synonym>
  <synonym>Rott und Gammel International</synonym>
</hersteller>
```

Ein *Neuer.Hersteller* verfügt über einen eindeutigen Code im Katalog der Hersteller, einen Namen, einen „HerstellerbezeichnungText“, eine Katalogversion, eine optionale Bemerkung sowie optionale Synonyme.

ComplexType Neuer.Hersteller		Seit V.
Element	Beschreibung	
code	Definiert den eindeutigen Code des neuen Herstellers. Dieser Code ist unveränderlich.	1.0
name	Definiert den Namen des neuen Herstellers.	1.0
herstellerbezeichnung-Text	Definiert die an die NWR Kopfstelle zu übermittelnde Schreibweise des neuen Herstellers im XWaffe-Element "herstellerbezeichnungText". Diese vorgegebene Schreibweise muss verwendet werden, sodass eine automatisierte Überführung im Register nach der Veröffentlichung der finalen Katalogversion ermöglicht wird. Die Form ist 'name (#code)'.	1.0
katalogVersion	Definiert die Katalogversion, in welcher der neue Hersteller offiziell veröffentlicht wird.	1.0
bemerkung	Definiert eine optionale Bemerkung zum neuen Hersteller.	1.0
synonym	Liste von Synonymen des neuen Herstellers. Ein Synonym ist eine alternative Schreibweise oder alternativer Name für den gleichen Hersteller.	1.0

Tabelle 19 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Neuer.Hersteller

8.7.3 ComplexType Neue.Hersteller.Suchantwort

Das Ergebnis einer Suche nach neuen Herstellern wird mit dem ComplexType *Neue.Hersteller.Suchantwort* abgebildet. Bei der *Neue.Hersteller.Suchantwort* erhalten Sie entweder (CHOICE) im Element Antwort die neuen Hersteller oder im Element Fehler eine Fehlermeldung.

Genauere Informationen über die unterschiedlichen Elemente entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle oder der ComplexType-Definition *Neue.Hersteller.Suchantwort* im Schema „kopf-stelle-waffendaten-service.xsd“.

ComplexType Neue.Hersteller.Suchantwort		Seit V.
Element	Beschreibung	
choice:antwort	Das Element der Antwort enthält 0 bis 1000 Neuer.Hersteller je nachdem ob neue Hersteller bereits freigegeben worden sind.	1.0
choice:fehler	Sollte es bei dem Aufruf der NWR Kopfstelle zu einem Fehler kommen, erhalten Sie diesen Typen als Antwort. Bitte prüfen Sie die Fehlerarten und ihre Bedeutungen sorgfältig. Wenn vorhanden wird über das Element weitereInformationen eine zusätzliche Erklärung des Fehlers für einen Administrator übermittelt.	1.0

Tabelle 20 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Neue.Hersteller.Suchantwort

8.7.4 Beispiele

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Request an die XKopfstelle-Schnittstelle der NWR Kopfstelle übermittelt werden, um neue Hersteller abzufragen.

8.7.4.1 Neue.Hersteller.Suchanfrage: Suche nach neuen Herstellern

Die Suche nach neuen Herstellern unterstützt keine zusätzlichen Suchparameter - lediglich die Angabe eines Nachrichtenkopfes ist obligatorisch. Es werden neue Hersteller zurückgegeben, die einer zukünftigen XWaffe Katalogversion zugeordnet sind, welche noch nicht im System aktiv ist.

```
<kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchanfrage.1100>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
</kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchanfrage.1100>
```

8.7.4.2 Neue.Hersteller.Suchanfrage: Suche findet zwei neue Hersteller

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort mit der schematischen Darstellung zwei neuer Hersteller.

```
<kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <antwort>
      <hersteller>
        <code>37923</code>
        <!-- siehe Beschreibung zum ComplexType Neuer.Hersteller -->
      </hersteller>
      <hersteller>
        <code>37924</code>
        <!-- siehe Beschreibung zum ComplexType Neuer.Hersteller -->
      </hersteller>
    </antwort>
  </suchantwort>
</kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
```

8.7.4.3 Neue.Hersteller.Suchanfrage: keine freigegebenen Hersteller

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort, wenn noch keine neuen Hersteller durch die Fachliche Leitstelle NWR freigegeben worden sind. Die Suchantwort wurde erfolgreich verarbeitet da kein Fehler-Element übermittelt worden ist.

```
<kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <!-- Leere Antwort bedeutet kein freigegebenen Neuer.Hersteller gefunden -->
    <antwort/>
  </suchantwort>
</kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
```

8.7.4.4 Neue.Hersteller.Suchanfrage: Suche erzeugt einen Fehler

Das folgende XML-Fragment beinhaltet die Suchantwort, wenn Ihre Anfrage nicht verarbeitet werden konnte. In diesem Fall erhalten Sie ein Fehler-Element, welches Sie auswerten müssen.

Weitere Informationen zu den möglichen Fehlern entnehmen Sie bitte dem Punkt 8.4 Fehlerbehandlung.

```
<kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
  <kopf><!-- siehe Beschreibung zum Nachrichtenkopf --></kopf>
  <suchantwort>
    <fehler>
      <art>SCHEMA_INVALID</art>
      <weitereInformationen>Eingegangene Nachricht ist nicht konform zum XML Schema.
    </weitereInformationen>
    </fehler>
  </suchantwort>
</kopfstelle.waffendaten.neue.hersteller.suchantwort.1101>
```

9 Referenzen

[WS SP 1.2] OASIS. WS-SecurityPolicy 1.2. OASIS Standard. 1. Juli 2007. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/ws-sx/ws-securitypolicy/200702/ws-securitypolicy-1.2-spec-os.html>.

[WSS 1.1] OASIS. Web Services Security: SOAP Message Security 1.1 (WS-Security 2004). OASIS Standard Specification, 1. Februar 2006. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/wss/v1.1/wss-v1.1-spec-errata-os-SOAPMessageSecurity.htm>

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Geänderte WSDL-URLs der Schnittstellen	10
Tabelle 2 Feldlängen von Anschriften bei nicht natürlichen Personen	15
Tabelle 3 Feldlängen von Anschriften bei natürlichen Personen.....	22
Tabelle 4 Erlaubte Angaben des Überlassers beim Erwerb	23
Tabelle 5 Erlaubte Angaben des Erwerbers bei der Überlassung.....	25
Tabelle 6 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten.....	32
Tabelle 7 WSDL Abruf der XWaffe-Schnittstelle	44
Tabelle 8 Lebenszyklus einer NWR-Meldung	50
Tabelle 9 WSDL Abruf der XKopfstelle-Schnittstelle	65
Tabelle 10 Schemadateien der XKopfstelle-Schnittstelle.....	65
Tabelle 11 XKopfstelle-Schnittstelle: Nachrichtenkopf	66
Tabelle 12 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration Fehlerart	67
Tabelle 13 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Deprecation.Notice.....	68
Tabelle 14 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration Event.Type.....	70
Tabelle 15 XKopfstelle-Schnittstelle: Beispielskombinationen	71
Tabelle 16 XKopfstelle-Schnittstelle: Enumeration Event.Status	72
Tabelle 17 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType StatusEventSuchanfrage.....	73
Tabelle 18 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType StatusEventSuchantwort	74
Tabelle 19 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Neuer.Hersteller	78
Tabelle 20 XKopfstelle-Schnittstelle: ComplexType Neue.Hersteller.Suchantwort.....	79

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller	30
Abbildung 2 Protokolle.....	33
Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen	48